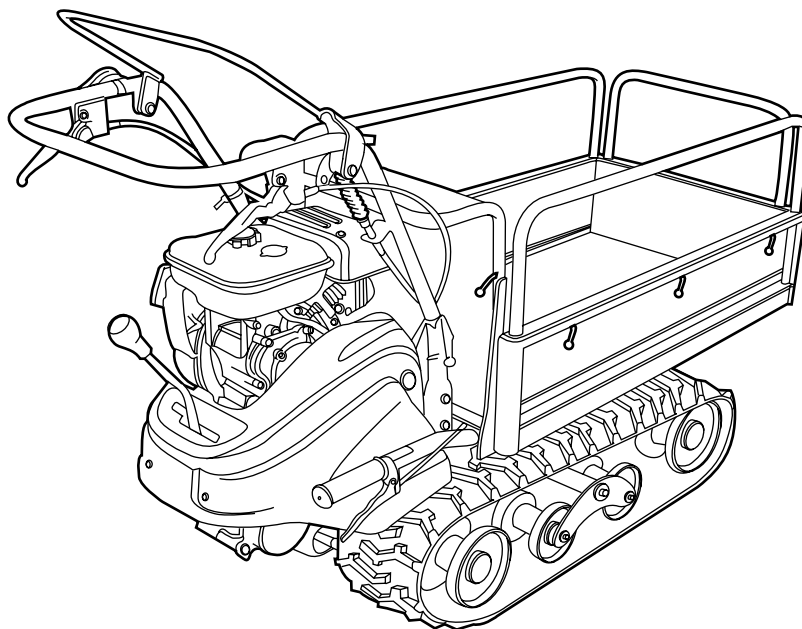





Raupentransporter P416 / M416

Bedienungsanleitung



WARNHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

In dieser Anleitung werden je nach Grad der Gefährdung (oder Störung) die folgenden Warnhinweise verwendet

Warnhinweis	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbare Gefahr, die schwere Personenschäden oder den Tod zur Folge hat.
 WARNUNG	Gefahr oder unsichere Handlung, die schwere Personenschäden oder den Tod zur Folge haben kann.
 VORSICHT	Bedeutet, dass geringer Personen-, oder Sachschaden eintreten kann.
<u>HINWEIS</u>	Bedeutet Information, um die Maschine technisch richtig und effizient einzusetzen.

HINWEISE FÜR BEDIENER UND SERVICEPERSONAL

Vielen Dank für den Erwerb des Fahrzeugs.

Stellen Sie vor jeder Bedienung des Fahrzeugs sicher, dass Sie die vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen und ihren Inhalt verstanden haben. Dadurch können Sie das Fahrzeug korrekt bedienen.

WARNUNG

Falls die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung und auf den Warnschildern am Fahrzeug nicht eingehalten werden, können sehr gefährliche Situationen entstehen. Beachten Sie deshalb stets die Anweisungen und Sicherheitshinweise, damit schwerwiegende bzw. tödliche Verletzungen vermieden werden.

Der Raupentransporter darf nur für Einsätze verwendet werden, für die er bestimmt ist: Transportieren und Laden.

Jede andere Verwendung kann gefährlich sein.

Darüber hinaus ist das Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen oder diesen gleichgestellten Verkehrswegen möglicherweise verboten.

WARNUNG

Führen Sie am Raupentransporter keine Änderungen durch. Nehmen Sie auch nicht die Sicherheitsverkleidung vom Fahrgestell ab; es besteht die Gefahr schwerwiegender Unfälle.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINFÜHRUNG	1
1.1.	Zweck der Bedienungsanleitung	1
1.2.	Aufbau der Bedienungsanleitung	1
1.3.	Warnschilder am Fahrzeug	2
2.	GARANTIE UND KUNDENDIENST	3
3.	SICHERHEITSHINWEISE FÜR BETRIEB UND WARTUNG	4
4.	BEZEICHNUNG UND LAGE DER BEDIENELEMENTE	9
5.	TECHNISCHE DATEN	10
5.1.	Technische Daten des Raupentransporters	10
5.2.	Inhalt des Zubehörbeutels	11
6.	BETRIEB	12
6.1.	Vor Inbetriebnahme	12
6.1.1.	Kraftstoff tanken.	12
6.1.2.	Ölstand kontrollieren und Öl nachfüllen.	12
6.2.	Motor anlassen.	13
6.3.	Fahren	15
6.4.	Anhalten	17
6.5.	Kippen	18
6.5.1.	Pritsche anheben (manuelle Kippvorrichtung)	18
6.5.2.	Pritsche anheben (hydraulische Kippvorrichtung)	19
7.	WARTUNG	20
7.1.	Wartungsintervalle	20
7.2.	Kraftstoff-, Schmiermittel- und Kühlflüssigkeitstabelle	24
7.3.	Ersatzteilliste	24
7.4.	Ölstände	25
7.4.1.	Motoröl	25
7.4.2.	Getriebeöl	26
7.4.3.	Hydrauliköl	27
7.5.	Fettschmierung.	28
7.6.	Reinigung	29
7.6.1.	Luftfilter	29
7.6.2.	Zündkerze.	29
7.6.3.	Kraftstoffhahn (Kraftstofffilter).	30

7.7.	Einstellungen	31
7.7.1.	Keilriemen	31
7.7.2.	Kupplung	31
7.7.3.	Bremse	32
7.7.4.	Lenkhebel	32
7.7.5.	Raupenspannung	33
7.7.6.	Keilriemenstopper	34
7.8.	Wartung nach dem Einsatz	34
8.	EINLAGERUNG (LÄNGERFRISTIGES ABSTELLEN)	35
8.1.	Raupentransporter	35
8.2.	Motor	36
8.2.1.	Kraftstoffhahn	36
8.2.2.	Luftfilter reinigen	36
8.2.3.	Ölwechsel	36
9.	FEHLER SUCHEN UND BEHEBEN	37
10.	TRANSPORT DES FAHRZEUGS	41

1. EINFÜHRUNG

1.1. Zweck der Bedienungsanleitung

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll allen, die mit dem Raupentransporter arbeiten oder ihn warten, die für einen sicheren und effizienten Betrieb benötigten Informationen liefern.

1.2. Aufbau der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus den folgenden Kapiteln:

1. Einführung

In diesem Abschnitt werden Zweck und Aufbau der Bedienungsanleitung erklärt, die verwendeten Warnhinweise erläutert und die am Fahrzeug angebrachten Warnschilder beschrieben.

2. Garantie und Kundendienst

In diesem Abschnitt werden für die Garantie und den Kundendienst wichtige Punkte behandelt.

3. Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt sind allgemeine Sicherheitshinweise aufgeführt, die bei Betrieb und Wartung des Raupentransporters zu beachten sind.

4. Bezeichnung und Lage der Bedienelemente

In diesem Abschnitt werden die Bezeichnungen der Bedienelemente des Raupentransporters und ihre jeweilige Lage behandelt.

5. Technische Daten

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten des Raupentransporters und der Inhalt des Zubehörbeutels aufgeführt.

6. Betrieb

In diesem Abschnitt werden die Vorbereitungen zur Inbetriebnahme, die Inbetriebnahme selbst sowie das Vorgehen während des Betriebs beschrieben.

7. Wartung

In diesem Abschnitt werden Informationen zu den Wartungsintervallen, zur Kühlflüssigkeit und zu den Schmierstoffen sowie Hinweise zur Reinigung, zum Austausch von Teilen, zum Einstellen und zur Wartung des Raupentransporters nach dem Einsatz gegeben.

8. Einlagerung (längerfristiges Abstellen)

In diesem Abschnitt werden Hinweise zur Einlagerung (längerfristiges Abstellen) gegeben.

9. Fehler suchen und beheben

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise bei Störungen behandelt.

10. Transport des Fahrzeugs

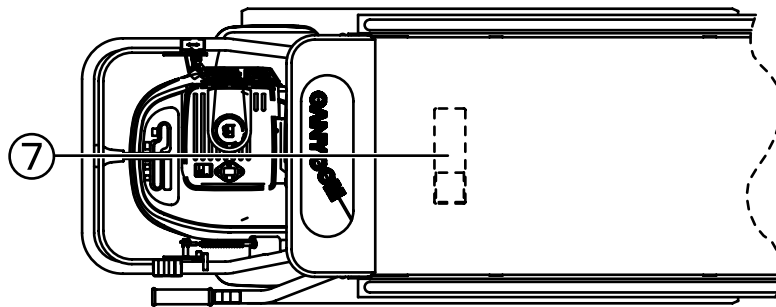
In diesem Abschnitt werden die Vorgehensweise und die Sicherheitsvorkehrungen beim Transport des Fahrzeugs beschrieben.

1.3. Warnings on the vehicle

Am Raupentransporter wurden an den in der nachstehenden Abbildung bezeichneten Stellen Warnschilder angebracht. Beachten Sie die dort gegebenen Hinweise, denn Sie dienen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit Dritter sowie der einwandfreien Funktion des Gerätes. Im Folgenden sind die Warnschilder einzeln abgebildet und jeweils mit erklärenden Texten versehen.

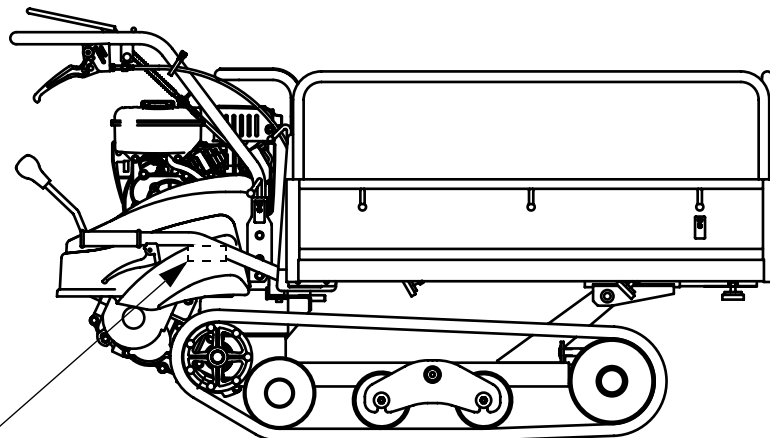
HINWEIS

Warnschilder stets sauber halten und unverzüglich ersetzen, falls sie entfernt wurden oder verloren gegangen bzw. unleserlich geworden sind.



⑦ 3544 6527 000

Vor Beginn von Wartungsarbeiten bei angehobenem Kipper unbedingt die Sicherheitsstange ordnungsgemäss anbringen !
Lorsque la benne est levée, placer la barre de sécurité dans le logement prévu à cet effet avant toute intervention !
Quando la benne è sollevata, disporre la barra di sicurezza nel luogo previsto prima di eseguire qualsiasi tipo d'intervento.
For working or inspecting with the body lifted, be sure to apply always safety body prop.



3544 6521 000

nur für hydraulische Kippvorrichtung

Sicherheitsdeckel nie entfernen !
Prendre toujours soin de couvrir !
Mantenete sempre le protezioni montate !
Always keep safety cover on

2. GARANTIE UND KUNDENDIENST

Garantie

Rapid Technic AG gewährt Ihnen Garantie über Ihren Händler. Wenden Sie sich wegen Einzelheiten an Ihren Händler.

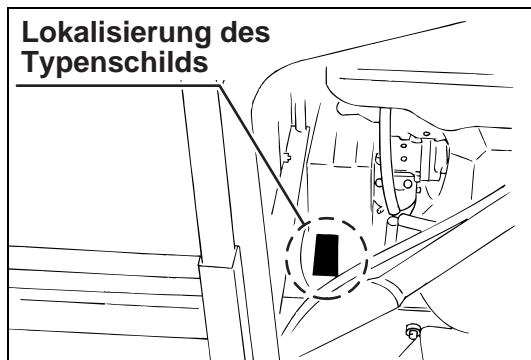
Kundendienst

Wenden Sie sich wegen Kundendienstaufträgen oder bei allen Fragen und Problemen in Zusammenhang mit Ihrem Raupentransporter an Ihren Händler oder unseren Kundendienst.

Bitte geben Sie dabei stets die Typenbezeichnung und die Seriennummer vom Typenschild an (zur Lokalisierung des Typenschildes siehe Abbildung unten).

Wegen der Angaben zu Hersteller und Modell des eingebauten Motors sehen Sie bitte im Kapitel 5 „Technische Daten“ nach.

<Lokalisierung des Typenschildes>



<Typenschild>



Typenbezeichnung

Seriennummer

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

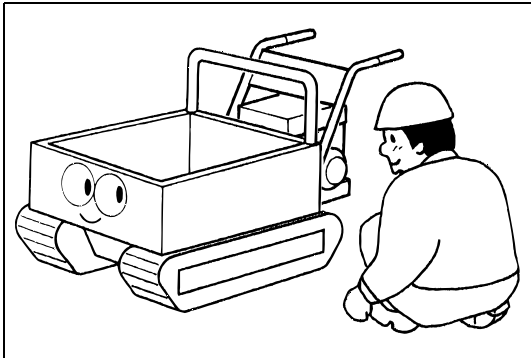
Ersatzteile sind für sieben Jahre nach Einstellung der Produktion des jeweiligen Fahrzeugtyps verfügbar.

3. SICHERHEITSHINWEISE FÜR BETRIEB UND WARTUNG

In diesem Abschnitt sind allgemeine Sicherheitshinweise aufgeführt, die bei Betrieb und Wartung des Raupentransporters zu beachten sind.

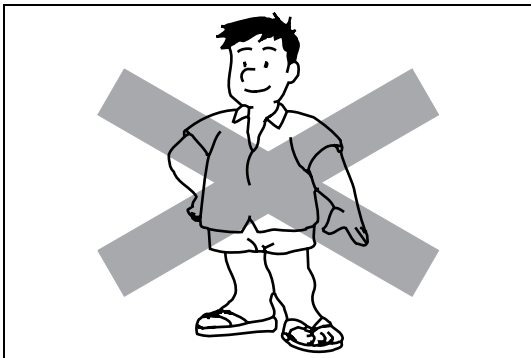
Stellen Sie sicher, dass alle Bediener und das gesamte Servicepersonal mit den Sicherheitshinweisen vertraut sind und sie einhalten.

Vor Inbetriebnahme



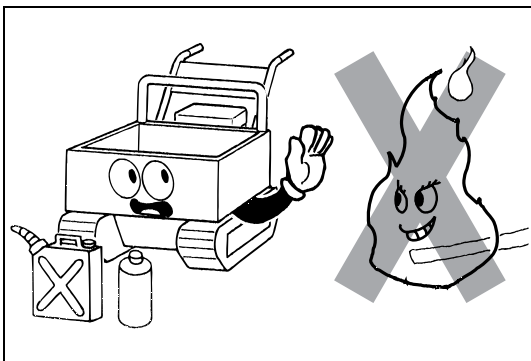
⚠ Sicherheitsüberprüfung

Überprüfen Sie täglich vor jeder Inbetriebnahme die Sicherheit Ihres Fahrzeugs. Beschädigte Teile sind vor dem Starten des Motors zu reparieren oder zu ersetzen.



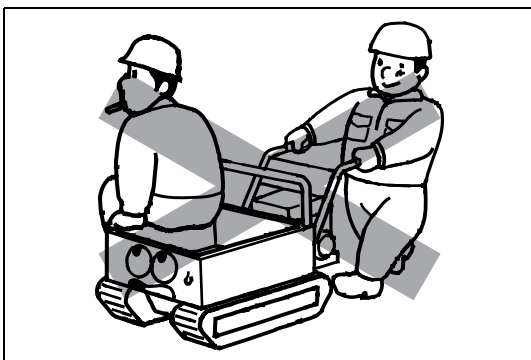
⚠ Sicherheitskleidung

Tragen Sie nur für den Betrieb von schwerem Gerät geeignete Kleidung. Insbesondere empfehlen wir das Tragen von Sicherheitsschuhen, langen Hosen und langärmeligen Hemden.



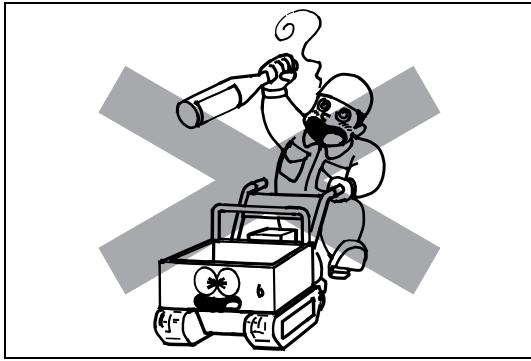
⚠ Umgang mit Kraftstoffen

Beim Umgang mit Kraft- und Schmierstoffen, bei der Wartung des Fahrzeugs und beim Aufladen der Batterie darf nicht geraucht werden und offenes Feuer ist fern zu halten.



⚠ Die Beförderung von Personen ist verboten !

Bei der Beförderung von Personen kann eine Verlagerung des Schwerpunkts auftreten, die dazu führt, dass das Fahrzeug schwer zu steuern ist. Das Fahrzeug ist nicht für die Beförderung von Personen ausgelegt; die Beförderung von Personen ist deshalb extrem gefährlich.

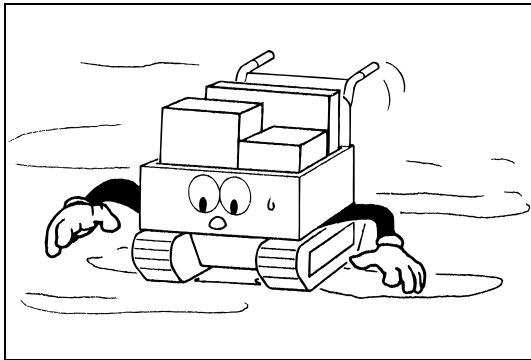


⚠️ Fahren Sie nicht leichtsinnig !

Bedienen Sie das Fahrzeug nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen oder bei Übermüdung.

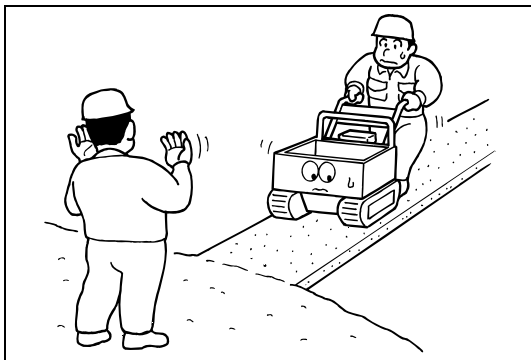
Das Fahrzeug darf nicht von Personen unter 18 Jahren bedient werden.

Führen Sie keine abrupten Start-, Brems-, Wende- oder Beschleunigungsmanöver durch !



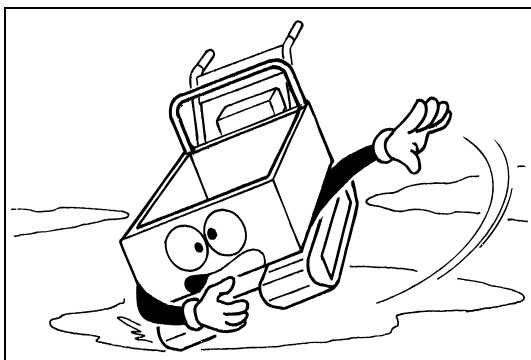
⚠️ Fahren Sie mit sicherer Geschwindigkeit !

Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die an die Beladung des Fahrzeugs und an die Gelände- und Strassenverhältnisse angepasst ist.



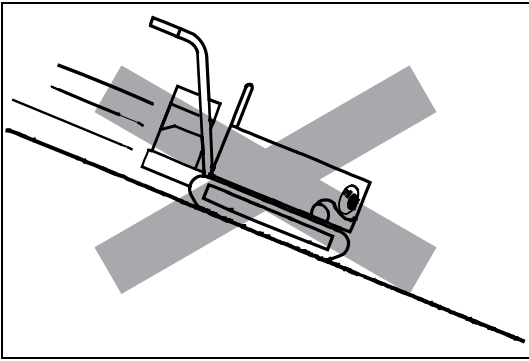
⚠️ Arbeiten Sie in gefährlichen Situationen mit einer Hilfsperson !

Arbeiten Sie beim Einsatz des Fahrzeugs unter schlechten Sichtverhältnissen, bei unebenem Gelände, an Hängen und unter beengten Verhältnissen mit einer Hilfsperson, die Sie bei der Steuerung des Fahrzeugs unterstützt. Die Hilfsperson sollte freie Sicht auf das Fahrzeug und die unmittelbare Umgebung haben und Sie mit vorher vereinbarten Zeichen einweisen.



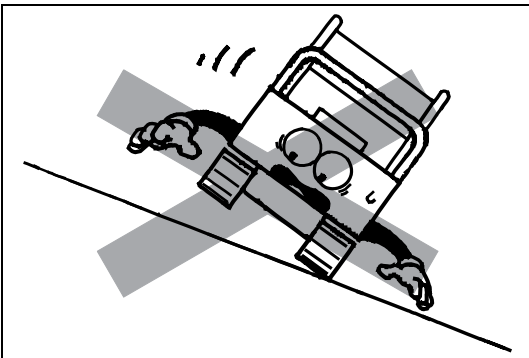
⚠️ Keine abrupten Start-, Brems-, Wende- oder Beschleunigungsmanöver !

Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie abrupte Richtungs- oder Geschwindigkeitswechsel. Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich sicher zu befahren ist. Führen Sie auf weichem oder nassem Untergrund keine abrupten Fahrmanöver durch und fahren Sie keine engen Kurven, da dies zum Festfahren und Umkippen des Fahrzeugs führen kann.



⚠ Bremsen Sie bei Abwärtsfahrten mit dem Motor !

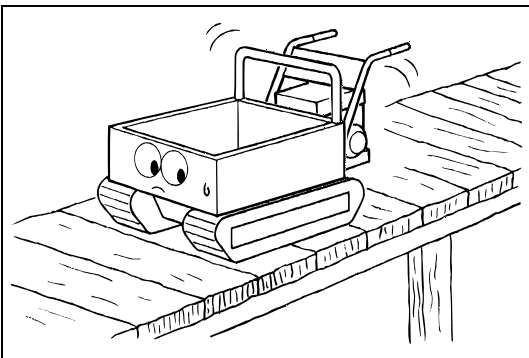
Halten Sie vor Abwärtsfahrten kurz an und legen Sie mit dem Gangwahlhebel den niedrigen Gang ein. Verwenden Sie zum Verringern der Geschwindigkeit die Bremswirkung des Motors. Bei einem plötzlichen Stoppen des Fahrzeugs ohne vorheriges Abbremsen kann das Fahrzeug vom Boden abheben.



⚠ Fahren Sie an Hängen nicht quer zum Hang !

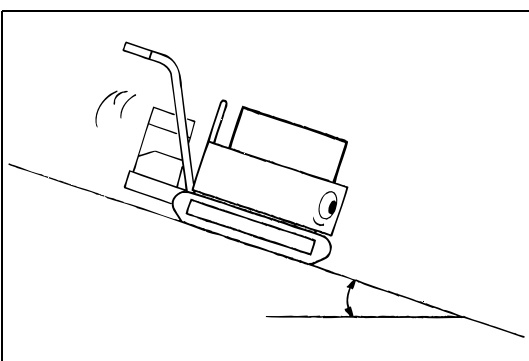
Abhänge immer auf geradem Weg hinauf- und hinunterfahren. Fahren Sie niemals quer zum Hang oder entlang von Konturlinien. Es ist gefährlich, an steilen Hängen quer oder entlang von Konturlinien zu fahren, weil das Fahrzeug umstürzen und schwerwiegende und tödliche Verletzungen verursachen kann. Betätigen Sie an steilen Hängen nicht die Lenkhebel. Wenn sich dies jedoch nicht vermeiden lässt, betätigen Sie die Lenkhebel nur kurzzeitig und vorsichtig und sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug nicht umstürzt.

Fahrten im beladenen Zustand



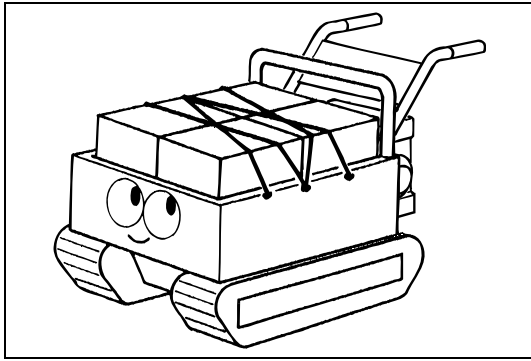
⚠ Beachten Sie die Gewichtsbeschränkungen von Brücken und Überführungen !

Vergewissern Sie sich vor Überfahren einer Brücke oder einer Überführung, dass das Gesamtgewicht von Fahrzeug und Ladung die angegebene Gewichtsbeschränkung der Brücke oder Überführung nicht überschreitet. Beim Überfahren der Brücke oder Überführung vorsichtig und mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren.



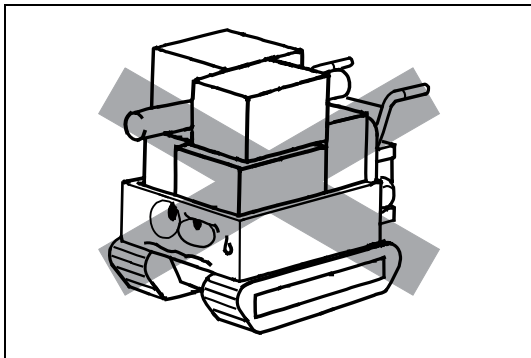
⚠ Beachten Sie die Ladungsbeschränkung des Fahrzeugs für Fahrten am Hang !

Fahrten am Hang können gefährlich sein, insbesondere bei beladenem Fahrzeug. Bei Fahrten an Hängen mit Neigungen zwischen 15° und 20° darf das Fahrzeug nur mit maximal 150 kg beladen sein; bei Neigungen über 20° darf das Fahrzeug nicht beladen sein.



⚠ Beladen Sie das Fahrzeug korrekt !

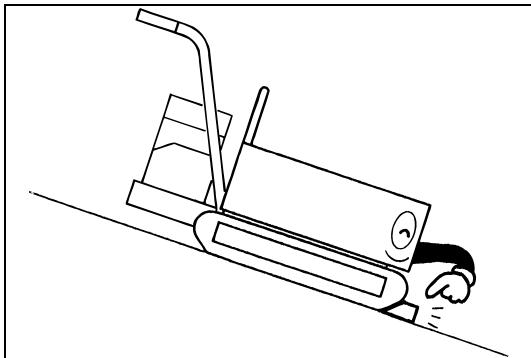
Ladung auf der Pritsche gleichmässig verteilen und verzurren, damit die Ladung nicht verrutscht und das Fahrzeug ungleichmässig belastet. Pritsche nur so hoch beladen, dass das Sichtfeld des Bedieners nicht eingeschränkt wird.



⚠ Niemals überladen !

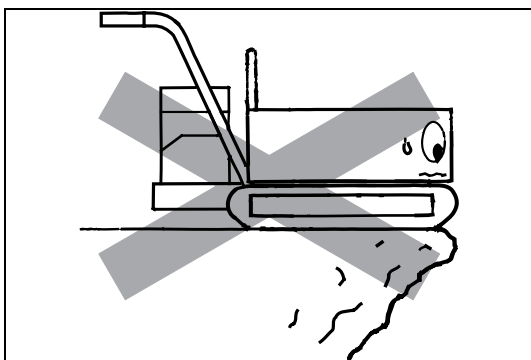
Die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeug beträgt 150 kg und darf nicht überschritten werden.

Abstellen des Raupentransporters



⚠ Raupentransporter nicht auf instabilen oder geneigten Flächen abstellen !

Achten Sie beim Abstellen auf die Sicherheit und sichern Sie das Fahrzeug an Hängen mit einem Unterlegkeil. Zum Abstellen, Totmannhebel in die STOPP-Stellung betätigen (Bremsen EIN) und Motor abstellen. Das Abstellen am Hang ist zu vermeiden. Wenn sich dies jedoch nicht vermeiden lässt, sichern Sie das Fahrzeug mit einem Unterlegkeil.

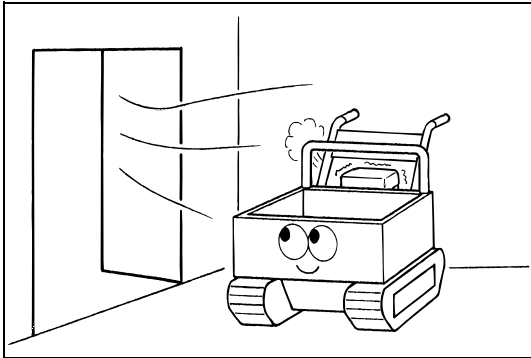


⚠ Raupentransporter nicht auf instabilen oder geneigten Flächen abstellen !

Stellen Sie den Raupentransporter auf einer stabilen, waagerechten und ebenen Fläche ab. Wenn sich ein Abstellen am Hang jedoch nicht vermeiden lässt, betätigen Sie die Feststellbremse und sichern Sie die Raupenbänder am tiefer liegenden Ende des Fahrzeugs jeweils mit einem Unterlegkeil.

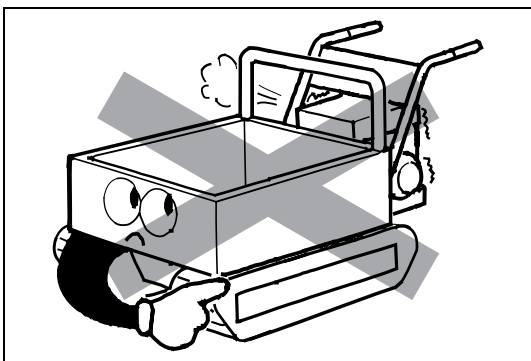
Beachten Sie alle Sicherheitshinweise zum Fahren und zum Betrieb des Raupentransporters sowie zur Beförderung von Ladung am Hang.

Wartung



⚠ Beim Betrieb in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen !

Beim Laufenlassen des Motors in Innenräumen ist stets eine ausreichende Belüftung sicher zu stellen, um einer Vergiftung durch Abgase vorzubeugen.

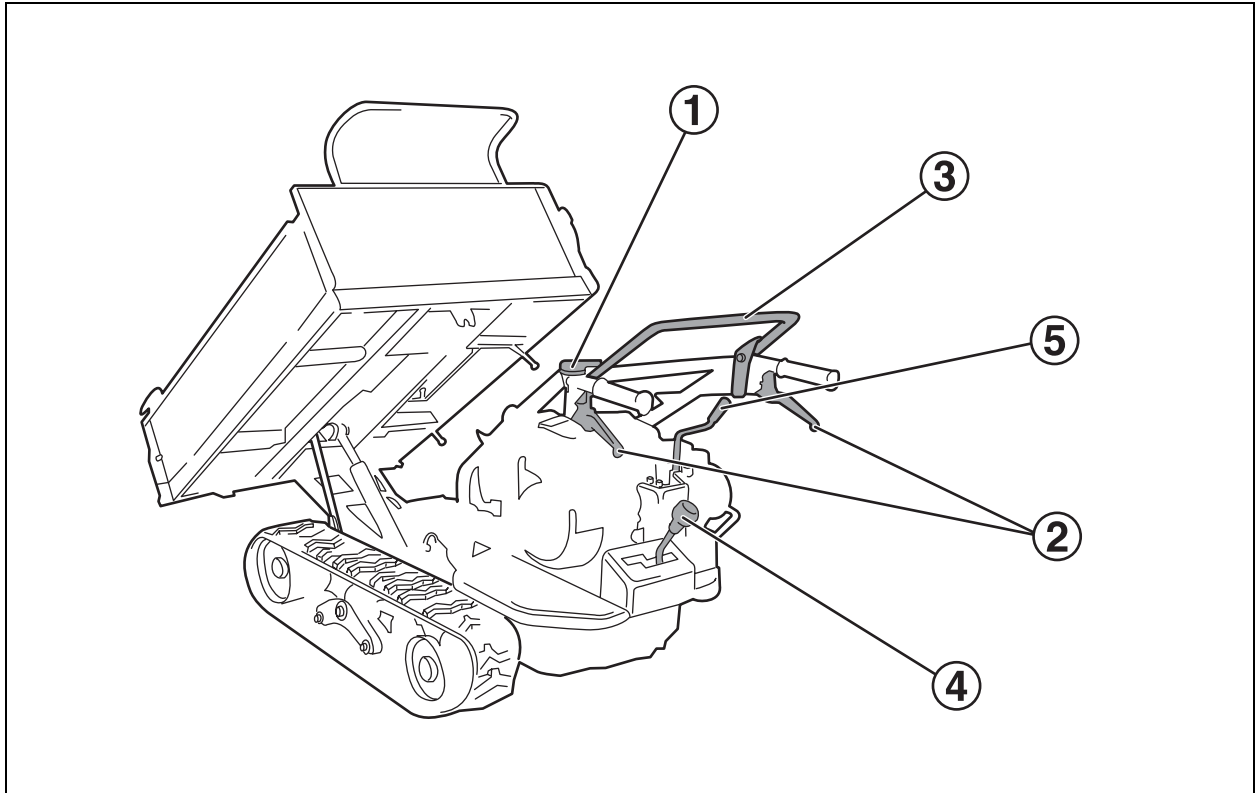


⚠ Niemals Wartungsarbeiten bei laufendem Motor durchführen !

Führen Sie niemals Wartungsarbeiten bei laufendem Motor durch. Zur Durchführung von Wartungs- und Pflegearbeiten ist stets der Motor abzustellen.

4. BEZEICHNUNG UND LAGE DER BEDIENELEMENTE

Lage der Bedienelemente



Bezeichnung der Bedienelemente

- ① Gashebel zur Erhöhung oder Verringerung der Motordrehzahl.
- ② Lenkhebel. zum Lenken und Wenden des Raupentransporters. Das Fahrzeug dreht sich zu der Seite hin, auf welcher der Lenkhebel betätigt wird. Wenn beide Lenkhebel gleichzeitig betätigt werden, stoppt das Fahrzeug sofort.
- ③ Totmannhebel. zur Unterbrechung des Antriebs zwischen Motor und Getriebe. Wenn der Totmannhebel nach unten betätigt wird, fährt der Raupentransporter los – Stellung „FAHRT“. Wenn der Totmannhebel nach oben betätigt wird, hält der Raupentransporter an – Stellung „STOPP“. Mit dem Totmannhebel wird auch die Bremse betätigt. In der Stellung „STOPP“ ist die Bremse aktiviert.
- ④ Gangwahlhebel. zur Wahl der Fahrgeschwindigkeit. Vor der Betätigung des Gangwahlhebels ist zuerst das Fahrzeug anzuhalten – Totmannhebel in die Stellung „STOPP“ (nach oben) betätigen.
- ⑤ Hydraulik-Kipphebel . . . zum hydraulischen Anheben oder Absenken der Pritsche.

5. TECHNISCHE DATEN

5.1. Technische Daten des Raupentransporters

HINWEIS

Lesen Sie für eine korrekte Wartung des Raupentransporters die technischen Daten sorgfältig durch.

Typ		P 416 / M 416				
		Manuelle Kippvorrichtung			Hydraulische Kippvorrichtung	
		P416 AB	P 416 AZ	M 416	P35 Hydr. AB	M 416 Hydr.
		Pritsche abklappbar	Pritsche ausziehbar	Mulde	Pritsche abklappbar	Mulde
Abmessungen (mm)	Gesamtlänge	1720	1615 (1810)	1720	1720	1700
	Gesamtbreite	830	620 (975)	725	830	725
	Gesamthöhe	970				
Pritsche, Abmessungen innen (mm)	Länge	1050	960 (1120)	1080	1050	1080
	Breite	745	520 (900)	550	745	675
	Höhe	200	420	200	200	260
Raupe	Boden-Auflagelänge	700				
	Breite eines Raupenbandes	180				
	Spurweite	440				
Motor	Modell	Mitsubishi GM 132				
	Dauer-Nennleistung	21 kW / 1800 min ⁻¹				
Gewicht (kg)		155	145	150	180	175
Maximale Zuladung (kN / kg)		2,94 / 300				
Mindest-Wenderadius (mm)		1200				
Mindest-Bodenfreiheit (mm)		90				
Ladehöhe Pritsche (mm)		370	375	380	370	
Steigvermögen	ohne Last	25°				
	mit Nennlast	15°				
Fassungsvermögen Mulde (m ³)		-	-	0,136	-	0,150
Seitenstabilität	ohne Last	links	41°			
		rechts	39°			
	mit Nennlast	links	25°			
		rechts	25°			
Fahrgeschwindigkeit (km/h)	Vorwärts	F1	2,1			
		F2	4,8			
	Rückwärts	R1	1,5			
		R2	3,5			
Kupplung		Riemenspannsystem				
Bremsen		Trommelbremse				
Kippwinkel		0°	55°	63°	58°	63°

Änderungen wegen Produkt-Weiterentwicklung vorbehalten.

5.2. Inhalt des Zubehörbeutels

Nr.	Teilebezeichnung	Menge	Bemerkungen
1	Betriebs- und Wartungsanleitung (diese)	1	
2	Betriebsanleitung Motor	1	
3	Werkzeugsatz Motor	1	für Wartung und Reparatur des Motors

6. BETRIEB

- Lesen Sie vor diesem Abschnitt bitte erst den Abschnitt 3 „Sicherheitshinweise für Betrieb und Wartung“ (siehe Kapitel 3, Seiten 4–8).
- Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des Raupentransporters mit allen Bedienelementen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut und befolgen Sie beim Betrieb alle Hinweise im vorliegenden Abschnitt.

6.1. Vor Inbetriebnahme

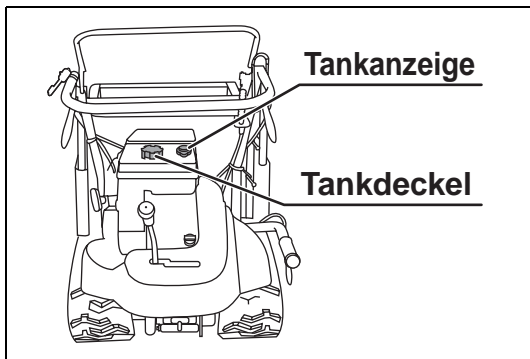
6.1.1. Kraftstoff tanken

⚠ GEFAHR

Achtung Brandgefahr. Beim Tanken ist offenes Feuer (angezündete Zigaretten usw.) von Kraftstoff und Motor fern zu halten.

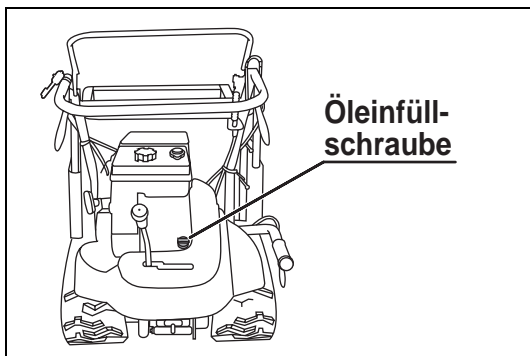
Motor zum Tanken stets abstellen.

Das Verschütten von Kraftstoff ist zu vermeiden. Verschütteter Kraftstoff ist sofort aufzunehmen.



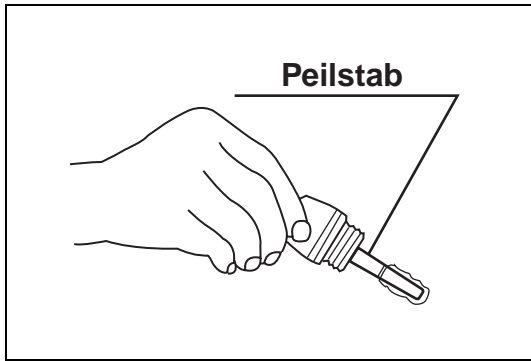
1. Überprüfen Sie die Tankanzeige. Bei niedrigem Füllstand, vorgeschriebenem Kraftstoff tanken.

Vorgeschriebener Kraftstoff: bleifreies Benzin (handelsüblicher Kraftstoff für Ottomotoren)
Tankinhalt: 2,2 Liter

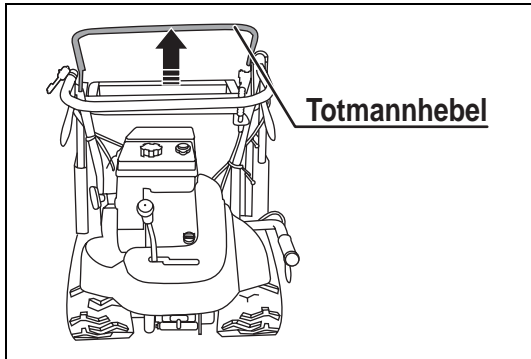


6.1.2. Ölstand kontrollieren und Öl nachfüllen

1. Öleinfüllschraube mit integriertem Ölpeilstab herausdrehen.



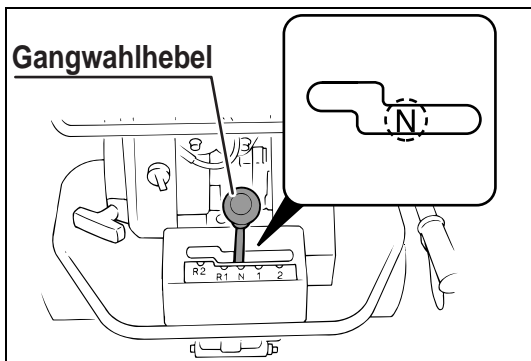
2. Ölstand am Peilstab überprüfen. Bei zu niedrigem Ölstand, Öl nachfüllen.
Vorgeschriebenes Öl: siehe Kapitel 7.2, Seite 24
Vorgeschriebener Ölstand: zwischen den Markierungen „F“ und „L“ auf dem Ölpeilstab.



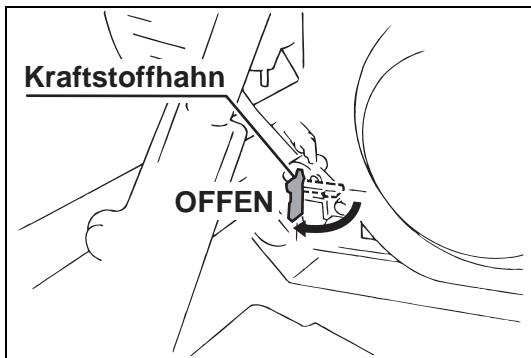
6.2. Motor anlassen

⚠ GEFAHR

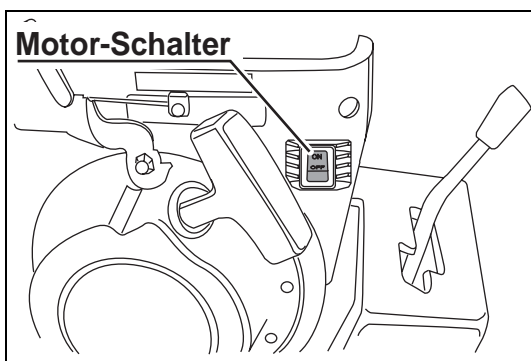
Motor nicht in der Nähe von entzündlichen Stoffen anlassen. Motor nur anlassen, wenn eine ausreichende Belüftung sichergestellt ist.



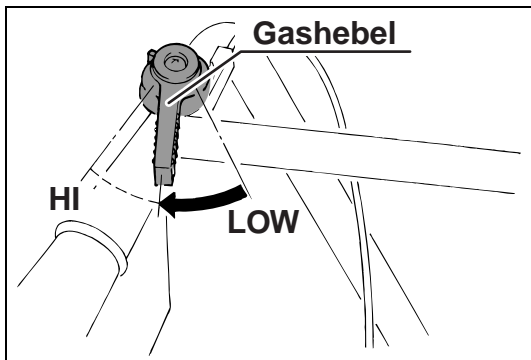
1. Totmannhebel in die Stellung „STOPP“ betätigen.
2. Gangwahlhebel auf „Neutral“ stellen.



3. Kraftstoffhahn öffnen.



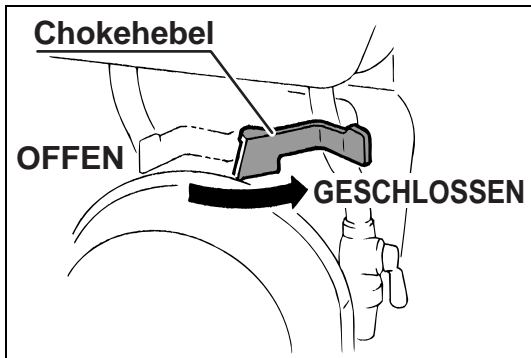
4. Motor-Schalter auf „ON“ schalten.



4. Gashebel in Mittelstellung (zwischen den Stellungen „LOW“ und „HI“) betätigen.

Bemerkung:

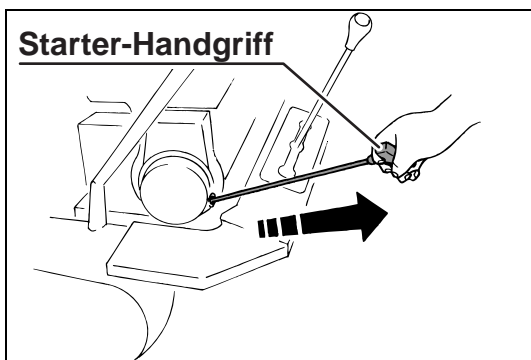
Der Gashebel des Fahrzeugs ist über den Gaszug mit dem Gashebel des Motors verbunden.



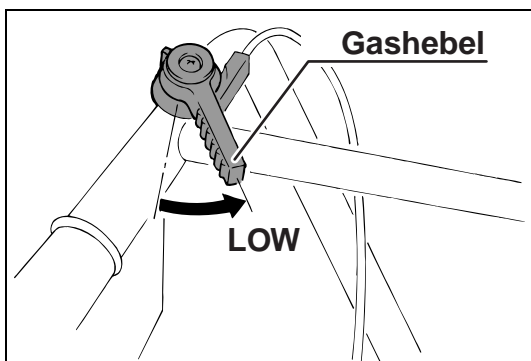
5. Choke-Hebel ganz in die Stellung „GESCHLOSSEN (|)“ betätigen.

HINWEIS

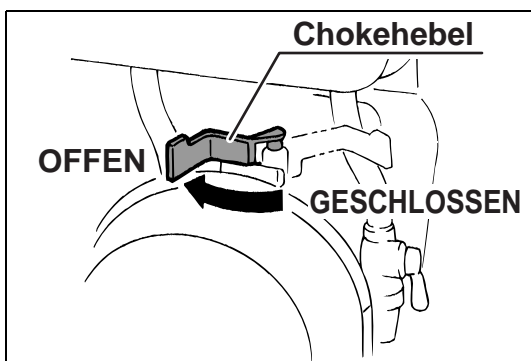
Bei warmem Motor Choke-Hebel nicht betätigen.



6. Starter-Handgriff herausziehen.



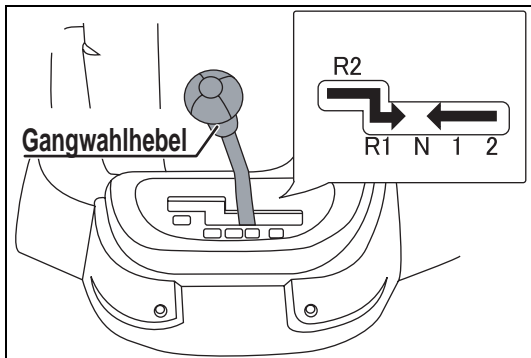
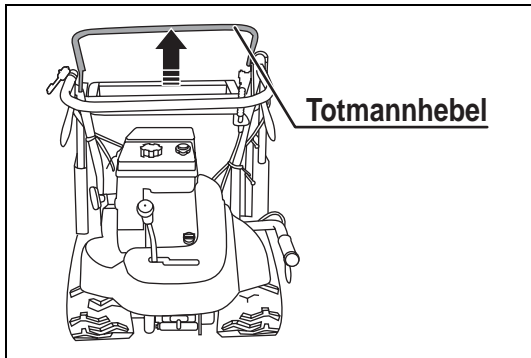
7. Wenn der Motor läuft, Gashebel in die Stellung „LOW“ betätigen.



8. Choke-Hebel wieder ganz in die Stellung „OFFEN (| |)“ betätigen und Motor für 3 bis 5 Minuten warm laufen lassen.

HINWEIS

Die ersten 40 bis 50 Betriebsstunden nach Erstinbetriebnahme des Raupentransporters sind die Einlaufzeit. Während der Einlaufzeit Raupentransporter nicht maximal belasten.



6.3. Fahren

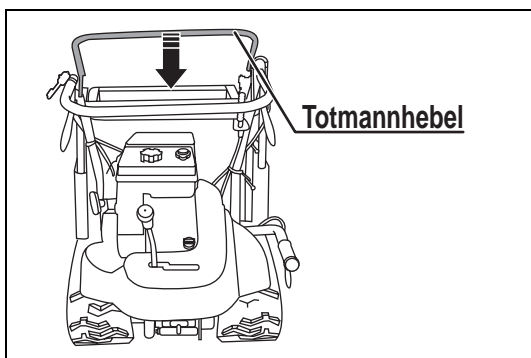
1. Überzeugen Sie sich davon, dass die Umgebung des Raupentransporters sicher ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Totmannhebel in der Stellung „STOPP“ befindet.
3. Legen Sie mit dem Gangwahlhebel einen beliebigen Vorwärts- oder Rückwärtsgang ein.

⚠ GEFAHR

Durch unvollständig eingelegte Gänge können Schäden und Unfälle verursacht werden. Wenn beim Schalten eines Ganges Schwierigkeiten auftreten, darf der Gang nicht gewaltsam eingelegt werden. Betätigen Sie stattdessen den Totmannhebel leicht in die Stellung „FAHRT“ und versuchen Sie es erneut.

⚠ WARNUNG

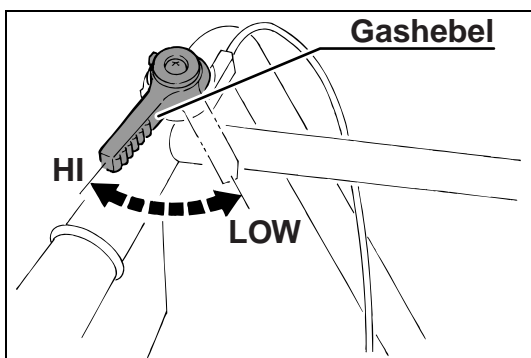
Beim Rückwärtsfahren erst durch einen Blick nach hinten die Fahrsicherheit überprüfen und dann langsam anfahren.



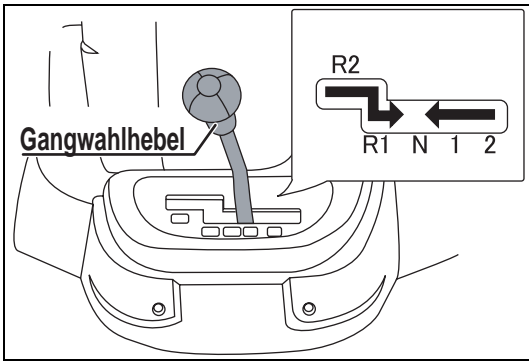
4. Betätigen Sie zum Anfahren den Totmannhebel langsam in die Stellung „FAHRT“.

HINWEIS

Totmannhebel nicht ruckartig betätigen, damit der Motor nicht abgewürgt wird.



5. Motordrehzahl durch Betätigen des Gashebels erhöhen, aus der Stellung „LOW“ in Richtung der Stellung „HI“.



Gangwechsel

5. Zuerst Fahrzeug anhalten und dann die Schritte 1 bis 3 auf Seite 15 ausführen. (Zum Anhalten des Fahrzeug, siehe Abschnitt 6.4. „Anhalten“ auf Seite 17.)

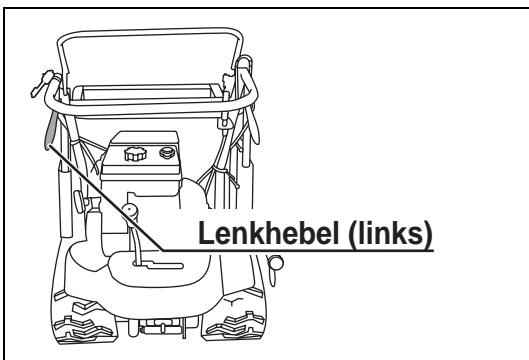
⚠ VORSICHT

Wechseln Sie nicht den Gang während der Fahrt. Vor jedem Gangwechsel ist das Fahrzeug anzuhalten.

Kurvenfahrt und Wenden

⚠ VORSICHT

Wenn die beiden Lenkhebel links und rechts gleichzeitig betätigt werden, stoppt der Raupentransporter abrupt. Betätigen Sie die beiden Lenkhebel deshalb nur in Gefahrensituationen gleichzeitig.

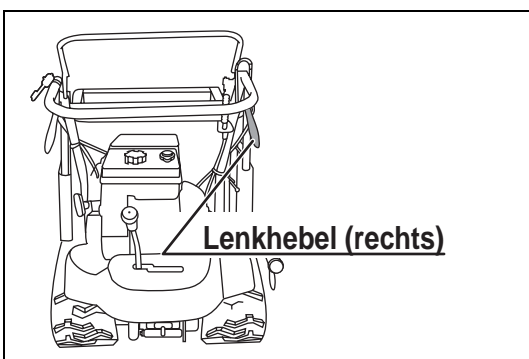


FAHRT NACH LINKS

6. Linken Lenkhebel betätigen.

⚠ VORSICHT

Hebel nicht abrupt betätigen, ausser in Gefahrensituationen.

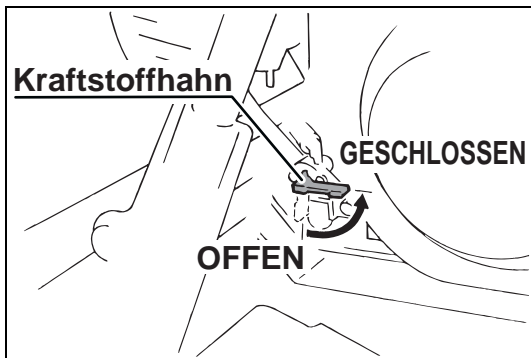
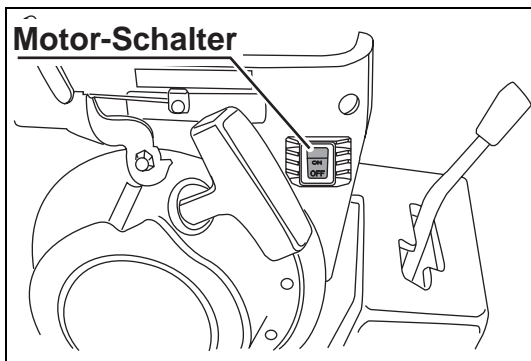
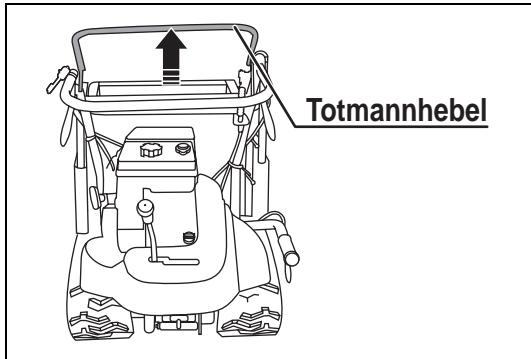
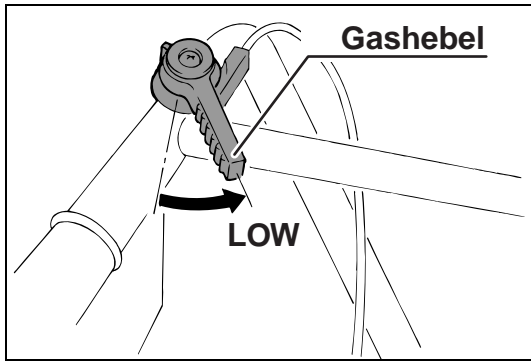


FAHRT NACH RECHTS

7. Rechten Lenkhebel betätigen.

⚠ VORSICHT

Hebel nicht abrupt betätigen, ausser in Gefahrensituationen.



6.4. Anhalten

1. Gashebel in die Stellung „LOW“ betätigen.

2. Totmannhebel durch Loslassen in die Stellung „STOPP“ betätigen.

⚠ VORSICHT

In Gefahrensituationen kann durch gleichzeitiges Betätigen der beiden Lenkhebel links und rechts das Fahrzeug abrupt angehalten werden. An Hängen ist dabei jedoch Vorsicht geboten, da das Fahrzeug vom Boden abheben kann.

3. Motor-Schalter auf „OFF“.

4. Kraftstoffhahn in Stellung „GESCHLOSSEN“.

6.5. Kippen

⚠ GEFAHR

Durch Herabfallen der Pritsche können schwere und tödliche Verletzungen verursacht werden.

Vor allen Arbeiten unterhalb der Pritsche ist deshalb die Pritsche mit der Abstützvorrichtung zu sichern.

Beim Anheben und Absenken der Pritsche sowie beim Abladen darf sich niemand in der Nähe der Pritsche aufhalten.

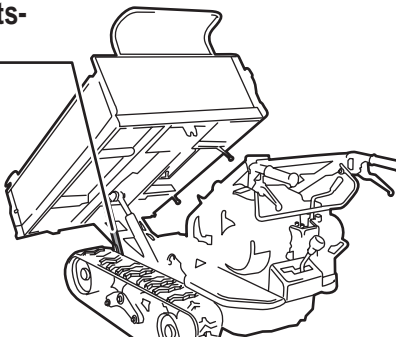
⚠ WARNUNG

An Steilhängen ist das Kippen der Pritsche zu vermeiden.

An Steilhängen kann das Anheben und Absenken der Pritsche dazu führen, dass der Raupentransporter plötzlich abrutscht oder umkippt. Dabei können Schäden am Raupentransporter und schwere und tödliche Verletzungen verursacht werden.

Wenn es sich nicht vermeiden lässt, die Pritsche an einem Hang zu kippen, so stellen Sie den Raupentransporter vor dem Kippen so waagrecht wie möglich, indem Sie den Raupentransporter auf einen grossen, unbeweglichen Gegenstand fahren, beispielsweise einen Felsen oder einen umgefallenen Baum.

Sicherheits-
stange



⚠ VORSICHT

Bei Wartungsarbeiten unterhalb der Pritsche ist der Motor abzustellen.

Ein abruptes Absenken der beladenen Pritsche kann Schäden am Fahrgestell verursachen. Senken Sie die beladene Pritsche deshalb stets langsam ab.

6.5.1. Pritsche anheben (manuelle Kippvorrichtung)

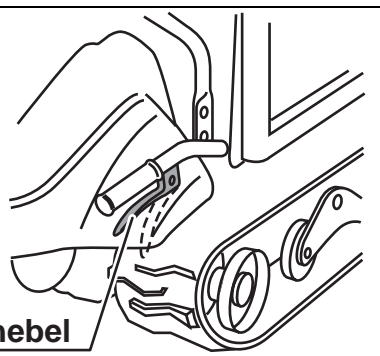
Pritsche anheben

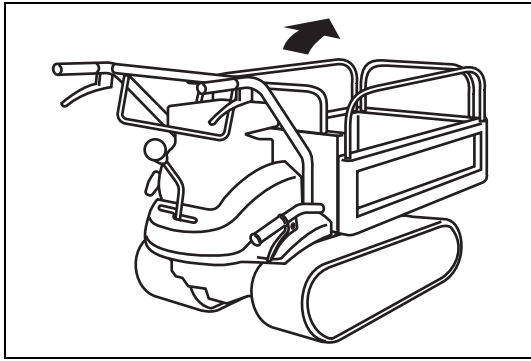
⚠ VORSICHT

Am Hang oder bei ungleichmässiger Beladung der Pritsche (schwere Ladung vorne) kann die Pritsche unmittelbar nach der Entriegelung abrupt kippen.

1. Zum Entriegeln Kipphebel anziehen.

Kipphebel





2. Pritsche nach vorne anheben.



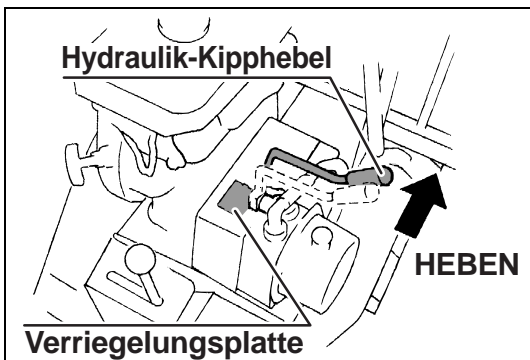
Pritsche absenken

1. Pritsche nach hinten absenken, bis sie einrastet.
2. Durch Anheben der Pritsche bei nicht gezogenem Kipphebel prüfen, ob die Pritsche fest eingerastet ist.

6.5.2. Pritsche anheben (hydraulische Kippvorrichtung)

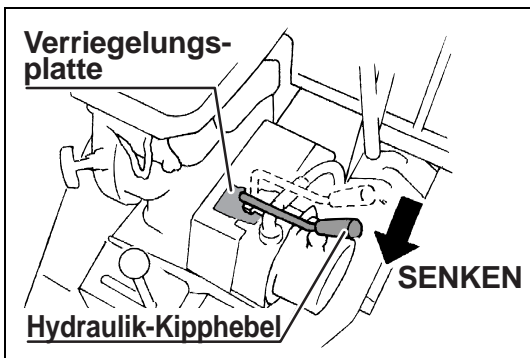
Pritsche anheben

1. Motor starten, Gashebel auf „HI“ und erhöhte Motordrehzahl.
2. Verriegelungsplatte des Hydraulik-Kipphebels lösen.
3. Hydraulik-Kipphebel in die Stellung „HEBEN“ betätigen.
4. Wenn die Pritsche vollständig angehoben ist, ertönt ein Warnton. Hydraulik-Kipphebel umgehend in die Stellung „NEUTRAL“ zurückbetätigen.



Pritsche absenken

1. Hydraulik-Kipphebel langsam in die Stellung „SENKEN“ betätigen.
2. Wenn die Pritsche vollständig abgesenkt ist, ertönt ein Warnton. Hydraulik-Kipphebel umgehend in die Stellung „NEUTRAL“ zurückbetätigen.



7. WARTUNG

7.1. Wartungsintervalle

In der folgenden Tabelle ist das Vorgehen bei Inspektion und Wartung sowie die Häufigkeit der einzelnen Arbeiten aufgeführt. Falls die Wartungsintervalle nicht eingehalten werden, sind Schäden am Fahrzeug vorprogrammiert.

HINWEIS

Für einige Arbeiten in der folgenden Tabelle sind technische Kenntnisse oder spezielle Werkzeuge und Messinstrumente nötig. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Rapid Kundendienst, falls Sie bei der Ausführung dieser Arbeiten Schwierigkeiten haben oder Sie nicht über die korrekten Werkzeuge oder Messinstrumente verfügen.

Punkt	Vorgehensweise bei der Inspektion	Wartungsintervalle			Bemerkungen		
		Vor jedem Einsatz	Monatlich	Jährlich			
Motor Motor selbst	Startfreudigkeit	Motor anlassen und auf ungewöhnliche Geräusche achten.	Motor muss sich leicht starten lassen und darf keine ungewöhnlichen Geräusche von sich geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		Funktion der Zündkerze überprüfen.	Muss korrekt funktionieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Drehzeileinstellung	Untere und obere Leerlaufdrehzahl überprüfen.	Vorgeschriebene Werte müssen eingehalten werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Rapid-Händler.
		Laufruhe überprüfen.	Motor muss ruhig laufen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		Leichtgängigkeit des Gashebels, Abwürgen des Motors, Klopfgeräusche.	Gashebel muss leichtgängig sein; Motor darf nicht abgewürgt werden; es dürfen keine Klopfgeräusche hörbar sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Abgaszustand	Motor gut warmlaufen lassen, dann Farbe der Auspuffgase und Auspuffgeräusche im unteren und oberen Leerlauf überprüfen.	Farbe der Auspuffgase und Auspuffgeräusche müssen normal sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		Dichtigkeit von Auspuffrohr und -topf prüfen.	Es dürfen keine Auspuffgase austreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Luftfilter	Äusserlichen Zustand von Luftfilter und Zuleitungen prüfen.	Dürfen nicht beschädigt oder locker sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
		Filterelement auf Verschmutzung und Beschädigung überprüfen.	Darf nicht verschmutzt oder beschädigt sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Reinigen/ersetzen: siehe Seiten 29 und 36
	Dichtigkeit	Anzugsdrehmoment der Schrauben und Muttern an Zylinderkopf und Krümmer überprüfen. * Falls an Zylinderkopf und Krümmer kein Gas- oder Flüssigkeitsaustritt feststellbar ist, kann dieser Punkt übergangen werden.	Prüfen Sie, falls ein Gas- oder Flüssigkeitsaustritt festgestellt wird, ob die Schrauben und Muttern an Zylinderkopf und Krümmer locker sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Punkt		Vorgehensweise bei der Inspektion		Wartungsintervalle			Bemerkungen	
				Vor jedem Einsatz	Monatlich	Jährlich		
Motor	Motor selbst	Ventilspiel	Ventilspiel überprüfen. * Wenn keine ungewöhnlichen Ventilgeräusche auftreten und der Motor ruhig läuft, kann dieser Punkt übergangen werden.	Die Ventile müssen korrekt eingestellt sein.			<input type="radio"/>	Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Rapid-Händler.
		Kompression	Kompression überprüfen, falls der Motor unruhig läuft oder der Abgaszustand im unteren oder oberen Leerlauf ungewöhnlich ist.	Falls die Ventile hörbar klappern oder der Motor unruhig läuft, Ventilspiel überprüfen.			<input type="radio"/>	Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Rapid-Händler.
		Motoraufhängung	Motoraufhängung auf Beschädigungen und Verformungen überprüfen.	Darf nicht beschädigt oder verformt sein.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Kontrollieren, ob Schrauben oder Muttern locker sind oder fehlen.		Es dürfen keine Schrauben oder Muttern locker sein oder fehlen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
	Schmierung	Ölstand und -zustand prüfen.	Der Ölstand muss korrekt sein und das Öl darf keine sichtbare Verschmutzung aufweisen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Ölstandkontrolle/ Ölwechsel: siehe Seite 25
		Ölwanne, Ölleitungen und Zylinderkopf auf Ölaustritt kontrollieren.	Es darf kein Ölaustritt sichtbar sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
	Kraftstoffsystem	Kraftstofftank, Einspritzpumpe und alle Rohr- und Schlauchleitungen des Kraftstoffsystems auf Kraftstoffaustritt überprüfen.	Es darf kein Kraftstoff austreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
		Zustand der Kraftstoff-Schlauchleitungen überprüfen.	Dürfen nicht beschädigt oder verschlissen sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
		Zustand der Kraftstoff-Filterpatrone überprüfen.	Darf nicht verschmutzt oder verstopft sein.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Reinigen: siehe Seite 30
	Elektrik	Zündkerze	Elektroden auf Verschleiß und Russablagerungen prüfen.	Die Elektroden dürfen nicht verschlissen sein und es dürfen keine Russablagerungen vorhanden sein.			<input type="radio"/>	Überprüfung/Reinigung: siehe Seite 29
Antrieb	Fahrkupplung (Totmannhebel)	Im Leerlauf auskuppeln (Totmannhebel auf „STOPP“) und auf ungewöhnliche Geräusche achten.	Gänge durchschalten und prüfen, ob jeweils leicht ausgekuppelt werden kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Einstellung: siehe Seite 31	
		Langsam einkuppeln (Totmannhebel auf „FAHRT“) und überprüfen, ob der Transporter korrekt anfährt.	Die Kupplung darf nicht schleifen und das Auskuppeln muss leicht gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Einstellung: siehe Seite 31	
	Keilriemen	Es dürfen keine ungewöhnlichen Geräusche auftreten und das Auskuppeln muss leicht gehen.	Keilriemen auf Risse, Beschädigung und Verschmutzung überprüfen.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Überprüfung: siehe Seite 31	
	Getriebe	Gangwahlhebel in Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten und während der Fahrt Funktionsfähigkeit der Gangschaltung prüfen und auf ungewöhnliche Geräusche und Überhitzung des Getriebes achten.	Das Getriebe muss normal funktionieren, die Gänge müssen eingelegt bleiben und es dürfen keine ungewöhnlichen Geräusche oder Überhitzungen auftreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
		Getriebölstand prüfen.	Der Ölstand muss korrekt sein.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Ölstandkontrolle/ Ölwechsel: siehe Seite 26
		Öl auf Verschmutzung prüfen.	Darf nicht ungewöhnlich verschmutzt sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		Ölstandkontrolle/ Ölwechsel: siehe Seite 26
		Getriebegehäuse auf Dichtigkeit überprüfen.	Es darf kein Öl austreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

Punkt		Vorgehensweise bei der Inspektion		Wartungsintervalle			Bemerkungen
				Vor jedem Einsatz	Monatlich	Jährlich	
Antrieb	Lenkkupplung	Prüfen, ob die Lenkhebel einwandfrei funktionieren und ob bei Betätigung während der Fahrt keine ungewöhnlichen Geräusche auftreten.	Die Lenkhebel müssen einwandfrei funktionieren und ohne Geräuschentwicklung zu betätigen sein.		○	○	
		Spiel und Einstellung der Lenkhebel überprüfen.	Spiel und Einstellung der Lenkhebel müssen korrekt sein.	○	○	○	Einstellung: siehe Seite 33
		Lenkungsbetätigung auf Leichtgängigkeit und Korrosion prüfen.	Muss leichtgängig und darf nicht korrodiert sein.	○	○	○	
Raupe	Antriebsrad, Ausgleichs- und Laufrollen	Prüfung auf Beschädigung und Abnutzung.	Dürfen nicht beschädigt oder abgenutzt sein.	○	○	○	
		Während der Fahrt auf ungewöhnliche Geräusch- und Hitzeentwicklung im Bereich der Welle achten.	Es darf keine ungewöhnliche Geräusch- und Hitzeentwicklung auftreten.	○	○	○	
		Befestigungsteile auf Vollständigkeit und festen Sitz überprüfen.	Befestigungsteile müssen vollständig und korrekt angezogen sein.	○	○	○	
		Auf Ölaustritt entlang der Achse achten.	Es darf kein Öl austreten.	○	○	○	
	Raupenbänder	Stahlteile auf Risse und Beschädigung prüfen.	Es dürfen keine Risse oder Schäden sichtbar sein.	○	○	○	
		Gummiteile auf Einrisse, Beschädigung und Verschleiss überprüfen.	Es dürfen keine Einrisse, Schäden oder Verschleiss sichtbar sein.	○	○	○	
		Raupenspannung prüfen.	Die Raupenbänder müssen korrekt gespannt sein.	○	○	○	Einstellung: siehe Seite 34
Raupenspannschraube	Auf Beschädigung und Korrosion prüfen.	Darf nicht beschädigt oder korrodiert sein.	○	○	○	Einstellung: siehe Seite 34	
Bremsanlage	Bremse	Bremsfunktion während der Fahrt überprüfen.	Bremse muss einwandfrei funktionieren.	○	○	○	
		Prüfen, ob die Bremse den unbeladenen Raupentransporter an einem steilen Hang festhalten kann.	Bremse muss einwandfrei funktionieren.	○	○	○	Einstellung: siehe Seite 32
		Totmannhebel mehrfach betätigen und darauf achten, ob die Bremse jedesmal korrekt anspricht.	Bremse muss jedesmal einwandfrei ansprechen.	○	○	○	Einstellung: siehe Seite 32
	Betätigungselemente	Betätigungselemente auf Beschädigung und festen Sitz der Befestigungsteile überprüfen.	Die Betätigungselemente dürfen nicht beschädigt oder lose sein.	○	○	○	
Durch mehrfaches Betätigen der Bremse prüfen, ob Verbindungsteile lose sind oder klappern und ob alle Splinte vorhanden sind.		Verbindungsteile dürfen nicht lose sein oder klappern; alle Splinte müssen vorhanden sein.	○	○	○		

Punkt	Vorgehensweise bei der Inspektion		Wartungsintervalle			Bemerkungen	
			Vor jedem Einsatz	Monatlich	Jährlich		
Fahrgestell / Pritsche	Pritsche und Seitenladen (Klappe, Auszug)	Prüfen, ob sich die Pritsche bis in die Senkrechte kippen und sich die Klappe leicht öffnen und schliessen lässt.	Muss einwandfrei funktionieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Alle Teile auf Risse, Beschädigung und Verschleiss überprüfen.	Alle Teile müssen in einwandfreiem Zustand sein.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Kontrollieren, ob alle Befestigungsschrauben vorhanden und einwandfrei festgezogen sind.	Alle Befestigungsschrauben müssen vorhanden und einwandfrei festgezogen sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Pritsche bis in die Senkrechte kippen und Spiel zwischen Rahmen und Befestigungsbolzen des Kippzylinder boden- und stangenseitig prüfen.	Befestigungsbolzen dürfen nicht zu viel Spiel aufweisen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Fahrgestell	Prüfen, ob Fahrgestell und Abdeckungen Risse, Beschädigungen und Verschleiss aufweisen und ob alle Befestigungsschrauben und -muttern fest angezogen und vorhanden sind.	Alle Teile müssen in einwandfreiem Zustand sein und die Befestigungsschrauben und -muttern dürfen nicht lose sein oder fehlen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gummipuffer	Auf Verbiegung oder Verformung überprüfen.	Darf nicht sichtbar verbogen oder verformt sein.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Hydrauliksystem	Hydraulikpumpe, Hydraulikkreise	Öl auf Verschmutzung prüfen.	Öl darf nicht übermässig verschmutzt sein.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ölstandkontrolle/ Ölwechsel: siehe Seite 27
		Durchgängigkeit der Belüftung prüfen.	Belüftung darf nicht verstopft sein.			<input type="checkbox"/>	
		Halterung auf korrekten Anbau und auf fehlende oder lose Befestigungsschrauben und -muttern kontrollieren.	Die Halterung muss einwandfrei angebaut und die Befestigungsschrauben und -muttern dürfen nicht lose sein oder fehlen.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Dichtigkeit von Schlauchverbindungen und Dichtungen prüfen.	Es darf kein Öl austreten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Pumpe betätigen und auf ungewöhnliche Vibrationen, Geräusche und Überhitzungen in unbeladenem und beladenem Zustand achten.	Es dürfen keine ungewöhnliche Vibrationen, Geräusche und Überhitzungen auftreten.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Fördervolumen und Arbeitsdruck der Pumpe unter Belastung prüfen. * Dieser Schritt kann entfallen, falls beim vorhergehenden Punkt nichts Auffälliges gefunden wurde.	Müssen sich im Normbereich befinden.			<input type="checkbox"/>	Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Rapid-Händler.

7.2. Kraftstoff-, Schmiermittel- und Kühlflüssigkeitstabelle

Punkt	Intervall	Vorgeschriebenes Produkt	Füllmenge	siehe
Kraftstoff	nach Bedarf	bleifreies Benzin (handelsüblicher Kraftstoff für Ottomotoren)	2,2 Liter	Seite 12
Motoröl	Ölstand: täglich kontrollieren, ggf. auffüllen Ölwechsel: erstmalig nach 20 Stunden, danach alle 100 Stunden	API-SD oder höher SAE 10W-30	0,6 Liter	Seite 25
Getriebeöl	Ölwechsel: Erstmalig nach 50 Stunden, danach alle 500 Stunden	Getriebeöl API-GL4 oder 5 SAE Nr. 80	1,0 Liter	Seite 26
Ausgleichsrollen	Alle sechs Monate * In den ersten 6 Monaten nach Kauf ist kein Nach- schmieren erforderlich.	Universal-Schmierfett	-	Seite 28
Hydrauliköl (für Kippvorrichtung)	Ölstand alle 100 Stunden kontrollieren, ggf. auffüllen	Turbinenöl (ISO: VG32) (JIS: Nr. 90)	0,6 Liter	Seite 27

7.3. Ersatzteilliste

Punkt	Teile-Nr.	Wechselintervall	Menge	siehe	
Luftfilter-Element		Alle 50 Stunden (wöchentlich) kontrollieren und bei Beschädigung ersetzen.	1	Seite 29	
Kraftstofffilter		Alle 200 Stunden (monatlich) kontrollieren und bei Beschädigung ersetzen.		Seite 30	
Keilriemen	Fahrtrieb	08521300031	Bei Beschädigung ersetzen.	1	
	Hydraulik	08520000019	Bei Beschädigung ersetzen.	1	
Bremsbelag	79531213100	Bei Beschädigung ersetzen.	1 Satz (Der ganze Satz wird ausgetauscht)	Wenden Sie sich für Ersatzteile bitte an Ihren Rapid Händler.	
Raupenband	35442021000	Bei Beschädigung ersetzen. Je ein Band links und rechts.	2		
Hydraulikschlauchleitung	obere Zylinderseite	35496008000	Alle 2 Jahre. (Bei Beschädigung ersetzen.)		1
	untere Zylinderseite	35176021000	Alle 2 Jahre. (Bei Beschädigung ersetzen.)		1
Spezielle Ersatzteile		Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler (oder an den Rapid Kundendienst).			

HINWEIS

Teile aus Gummi, wie beispielsweise Hydraulik-Schlauchleitungen, verschleissen auch bei Nicht-Benutzung. Sie sind daher alle 2 Jahre bzw. bei Beschädigung auszutauschen.

7.4. Ölstände

HINWEIS

Für eine einwandfreie Funktionsfähigkeit des Raupentransporters sind die Ölstände regelmässig zu kontrollieren und ggf. mit vorgeschriebenem Öl aufzufüllen. Unzureichende Wartung und Ölqualitäten führen zu Störungen und verringerter Lebensdauer des Raupentransporters. Verwenden Sie deshalb stets die vorgeschriebenen, qualitativ hochwertigen Öle und halten Sie immer die korrekten Füllstände aufrecht.

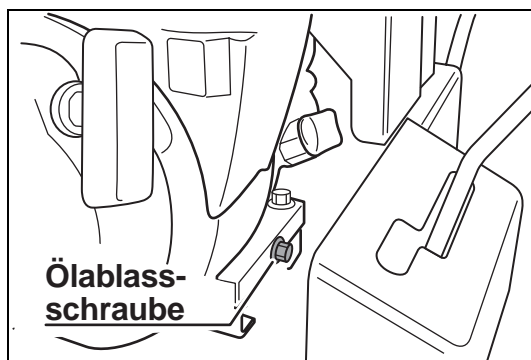
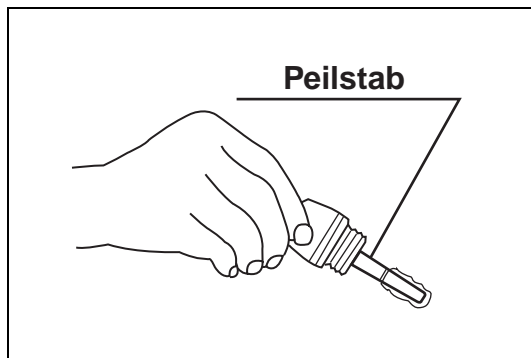
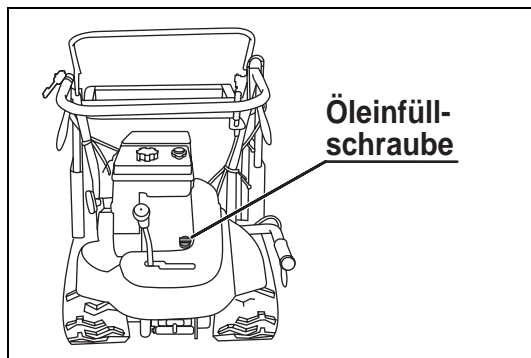
7.4.1. Motoröl

Ölstand prüfen / Öl nachfüllen

1. Öleinfüllschraube mit integriertem Ölpeilstab herausdrehen.
2. Ölstand und -zustand am Peilstab überprüfen, ggf. Ölstand durch Nachfüllen oder Ablassen von vorgeschriebenem Öl korrigieren, bis der Ölstand zwischen den Markierungen „F“ und „L“ liegt. Bei stark verschmutztem Öl ist das Öl zu wechseln.

Vorgeschriebenes Öl: siehe Kapitel 7.2, Seite 24
Vorgeschriebener Ölstand: zwischen den Markierungen „F“ und „L“ auf dem Ölpeilstab.

3. Öleinfüllschraube mit integriertem Ölpeilstab wieder einschrauben.



Ölwechsel

1. Geeigneten Auffangbehälter unterstellen.
2. Ölablassschraube herausdrehen und Öl vollständig ablaufen lassen.

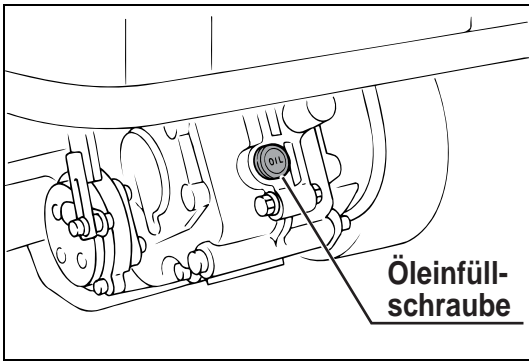
▲ VORSICHT

Kontakt mit heissem Öl vermeiden – Verbrennungsgefahr.

HINWEIS

Abgelassenes Öl vorschriftsmässig entsorgen.

3. Ölablassschraube wieder einschrauben.
4. Öleinfüllschraube herausdrehen und vorgeschriebenes Öl einfüllen (siehe Abschnitt „Ölstand prüfen / Öl nachfüllen“ oben).



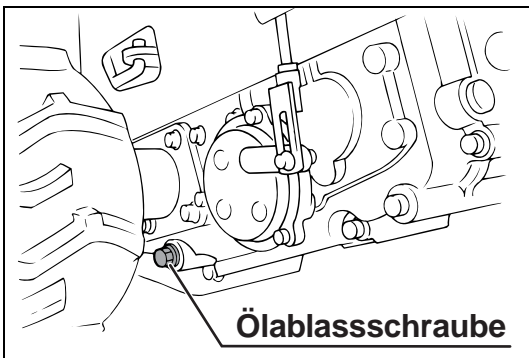
7.4.2. Getriebeöl

Ölstand prüfen / Öl nachfüllen

1. Öleinfüllschraube herausdrehen.
2. Ölstand und -zustand prüfen. Zu niedrigen Ölstand durch Nachfüllen von vorgeschriebenem Öl korrigieren. Bei stark verschmutztem Öl ist das Öl zu wechseln.

Vorgeschriebenes Öl: siehe Kapitel 7.2, Seite 24

3. Öleinfüllschraube wieder einschrauben.



Ölwechsel

1. Geeigneten Auffangbehälter unterstellen.
2. Ölablassschraube herausdrehen und Öl vollständig ablaufen lassen.

Anmerkung:

Das Öl läuft schneller ab, wenn die Ölablassschraube ganz abgenommen wird.

▲ VORSICHT

Kontakt mit heissem Öl vermeiden – Verbrennungsgefahr.

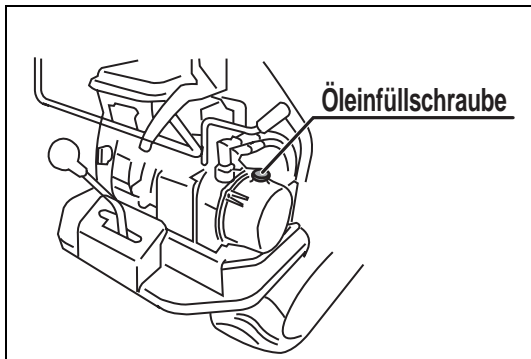
HINWEIS

Abgelassenes Öl vorschriftsmässig entsorgen.

3. Ölablassschraube wieder einschrauben.
4. Öleinfüllschraube herausdrehen und vorgeschriebenes Öl einfüllen (siehe Abschnitt „Ölstand prüfen / Öl nachfüllen“ oben).

7.4.3. Hydrauliköl

Ölstand prüfen / Öl nachfüllen



HINWEIS

Ein zu niedriger Ölstand kann die Kippleistung beeinträchtigen. Ölstand alle 100 Betriebsstunden kontrollieren.

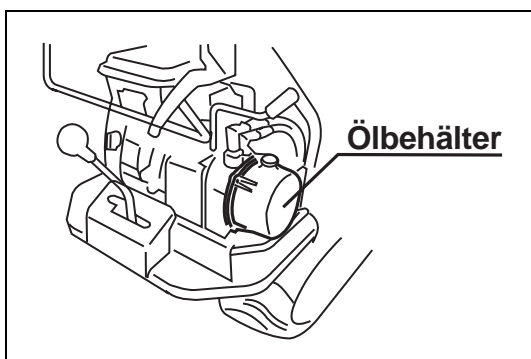
1. Öleinfüllschraube herausdrehen.
2. Ölstand prüfen. Zu niedrigen Ölstand durch Nachfüllen von vorgeschriebenem Öl korrigieren.

Vorgeschriebenes Öl: siehe Kapitel 7.2, Seite 24

3. Öleinfüllschraube wieder einschrauben.
4. Motor starten und etwas laufen lassen, damit sich das Öl verteilt.

HINWEIS

Wenn nach dem Nachfüllen von Hydrauliköl und nach dem Starten des Motors sofort die Kippvorrichtung betätigt wird, können Klopfgeräusche wegen eingeschlossener Luft auftreten. Zum Entlüften der Hydraulikflüssigkeit, obige Arbeitsschritte zwei- bis dreimal durchführen.



Ölwechsel

1. Geeigneten Auffangbehälter unterstellen.
2. Befestigungsschrauben des Ölbehälters herausdrehen, Ölbehälter abnehmen und Öl ablaufen lassen.

HINWEIS

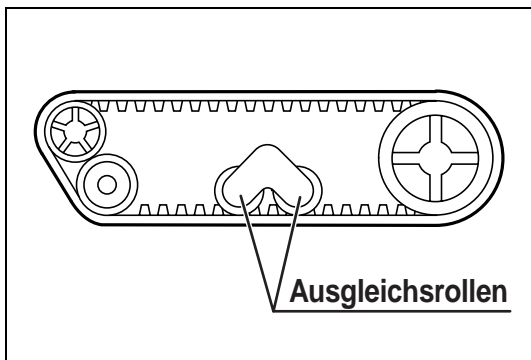
Abgelassenes Öl vorschriftsmässig entsorgen.

3. Ölbehälter wieder festschrauben.
4. Öleinfüllschraube herausdrehen und vorgeschriebenes Öl einfüllen (siehe Abschnitt „Ölstand prüfen / Öl nachfüllen“ oben).

7.5. Fettschmierung

HINWEIS

Eine ordnungsgemäße Schmierung schützt vor Schwergängigkeit und Korrosion und stellt die einwandfreie Funktionsfähigkeit sicher.
Abschmiervorgang alle sechs Monate wiederholen.



1. Schmieren Sie mit einer handelsüblichen, manuell oder pneumatisch betätigten Fettpresse die in der Abbildung gezeigten Abschmierpunkte mit vorgeschriebenem Schmierfett ab.

Vorgeschriebenes Schmierfett: siehe Kapitel 7.2, Seite 24.

Anmerkung:

Eine manuelle Fettpresse ist fünf bis sechs Mal zu betätigen. Wenn der Schmiervorgang bereits vorher schwergängig wird, ist er sofort zu beenden. Bei einer pneumatisch betätigten Fettpresse sind einige Sekunden ausreichend. Zum Schmieren der Ausgleichsrollen, äussere Mutter abnehmen, mitgelieferten Schmiernippel aufsetzen und festziehen und Rollen über den Schmiernippel abschmieren. Nach dem Abschmieren, Schmiernippel wieder durch die Mutter ersetzen; Mutter gut festziehen.

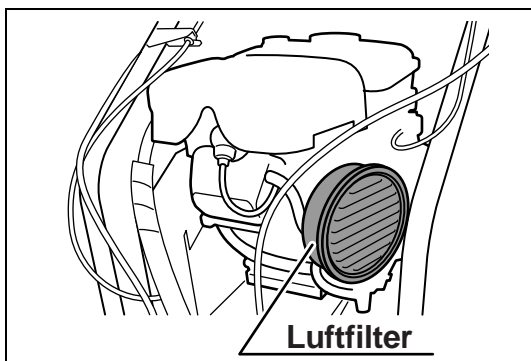
7.6. REINIGUNG

7.6.1. Luftfilter

⚠ VORSICHT

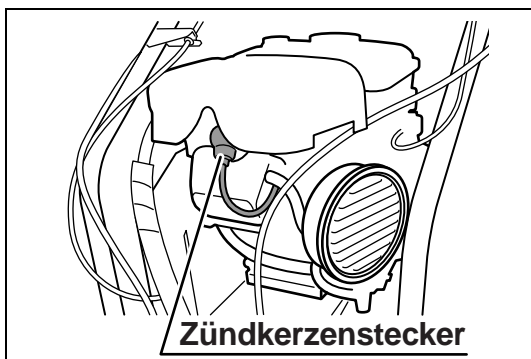
Bei einem verschmutzten Luftfilter ist die Motorleistung beeinträchtigt und die Lebensdauer des Motors verringert. Das Luftfilter ist alle 50 Betriebsstunden zu reinigen.

Je nach Motortyp handelt es sich bei dem Luftfilter um ein Trockenfilter, ein Schaumstofffilter oder ein Ölbadfilter. Die Reinigungsmethoden sind je nach Art des Filters unterschiedlich. Sehen Sie hierzu in der mitgelieferten Betriebsanleitung „Motor“ nach.



Luftfilter wechseln / ersetzen

1. Luftfilterdeckel abnehmen.
2. Luftfilterelement herausnehmen.
3. Zündkerze überprüfen und reinigen oder ersetzen. Sehen Sie hierzu in der mitgelieferten Betriebsanleitung „Motor“ nach.



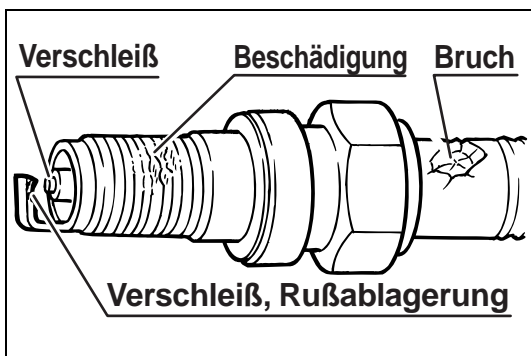
7.6.2. Zündkerze

Überprüfen

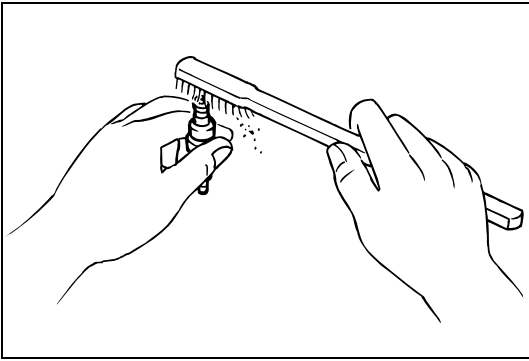
1. Zündkerzenstecker abziehen.

HINWEIS

Zum Abnehmen des Zündkerzensteckers nicht am Zündkabel, sondern nur am Stecker selbst ziehen.

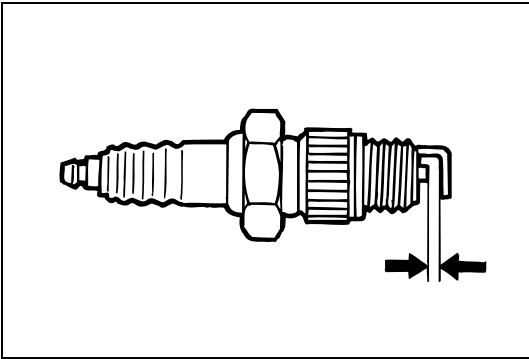


2. Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel herausdrehen.
3. Folgende Punkte an der Zündkerze überprüfen und Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
 - Zustand des Isolators
 - Verschleiß der Elektroden
 - Rußablagerung
 - Zustand der Dichtung
 - Verschleiß des Isolators der Mittelelektrode



Reinigen

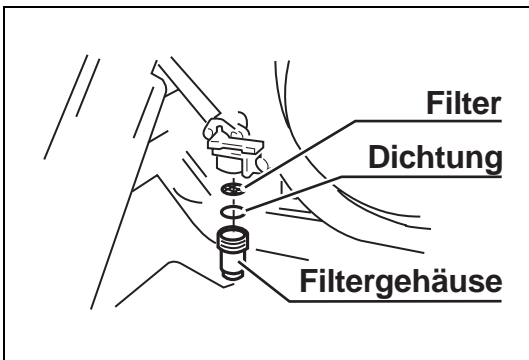
1. Zündkerze mit einer Drahtbürste oder einem Zündkerzenreinigungsgerät reinigen.



2. Elektroden mit Sandpapier anschleifen und vorgeschriebenen Elektrodenabstand einstellen.

Nenn-Elektrodenabstand: 0,7 mm

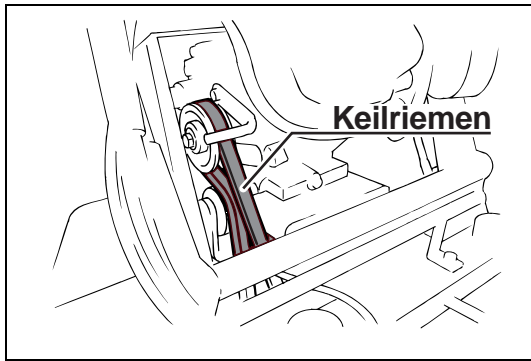
3. Zündkerze wieder einschrauben.



7.6.3. Kraftstoffhahn (Kraftstofffilter)

Reinigen

1. Kraftstoffhahn in die Stellung „GESCHLOSSEN“ betätigen.
2. Kraftstoff-Filtergehäuse abnehmen und Filter und Gehäuseinneres mit Benzin auswaschen.



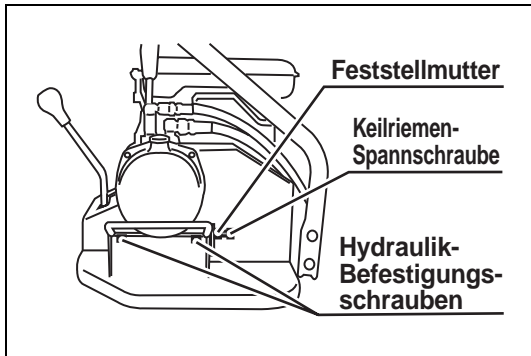
7.7. Einstellungen

7.7.1. Keilriemen

Überprüfung des Motor-Keilriemens

1. Motor-Keilriemen auf Beschädigung prüfen, ggf. austauschen.

Wenden Sie sich zum Austausch des Keilriemens an Ihren Rapid-Händler.

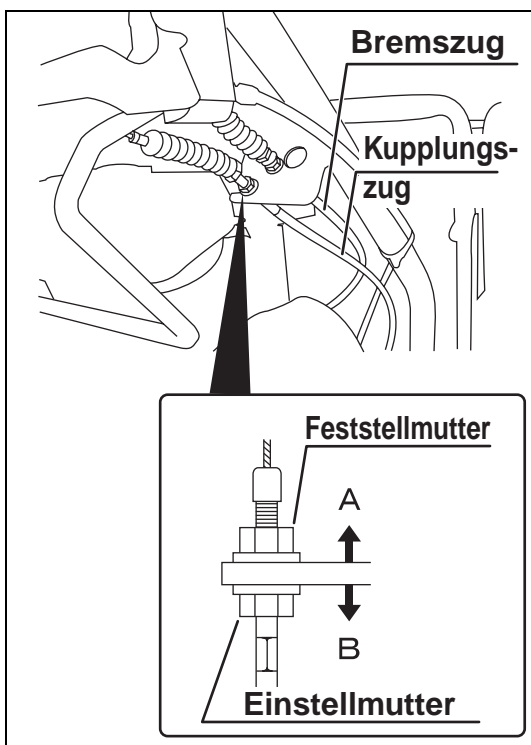


Überprüfung des Hydraulik-Keilriemens

1. Hydraulik-Befestigungsschrauben (4 Stück) lösen.
2. Feststellmutter der Keilriemen-Spannschraube lösen.
3. Keilriemenspannung mit der Keilriemen-Spannschraube so einstellen, dass der Keilriemen in der Mitte (zwischen den Riemenscheiben) mit dem Finger um etwa 10 mm eingedrückt werden kann.

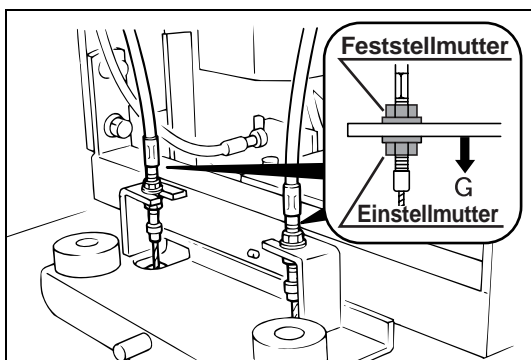
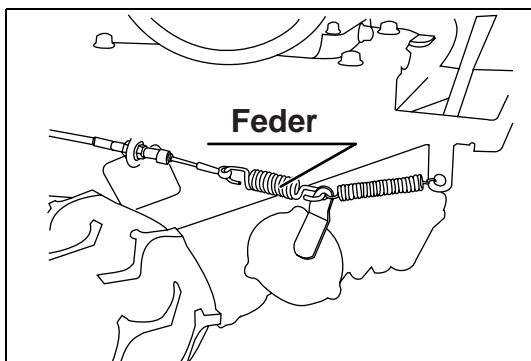
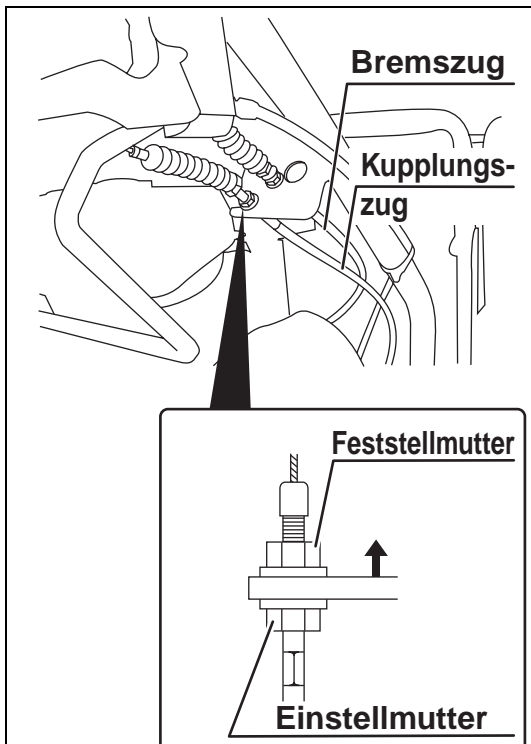
HINWEIS

Keilriemenspannung so einstellen, dass der Keilriemen nicht durchrutscht.



7.7.2. Kupplung

1. Kupplungszug entlasten; hierzu Totmannhebel in die Stellung „STOPP“ (nach oben) betätigen.
2. Feststellmutter des Kupplungszugs lösen.
3. Kupplungszug mit der Einstellmutter einstellen.
 - Falls das Auskuppeln schwer geht, Einstellmutter in Richtung (B) drehen.
 - Falls der Keilriemen rutscht, Einstellmutter in Richtung (A) drehen.
4. Nach erfolgter Einstellung Feststellmutter wieder fest anziehen.



7.7.3. Bremse

HINWEIS

Eine korrekte Funktion der Bremsen ist von entscheidender Bedeutung für die Betriebssicherheit des Raupentransporters. Sorgen Sie dafür, dass die Bremsen stets so eingestellt sind, dass sie ihre maximale Wirksamkeit entfalten können.

1. Zum Lösen der Bremse, Totmannhebel in die Stellung „FAHRT“ betätigen.
2. Feststellmutter des Bremszugs lösen.
3. Bremse mit der Einstellmutter einstellen.

Bei schwacher Bremsleistung, Einstellmutter in Pfeilrichtung drehen, so dass die Feder zwischen Bremszug und Bremshebel bei in Stellung „STOPP“ (nach oben) betätigtem Totmannhebel um etwa 5 mm verlängert wird.

4. Nach erfolgter Einstellung, Feststellmutter wieder festziehen.

7.7.4. Lenkhebel

HINWEIS

Stellen Sie das Spiel an den Lenkhebeln mittels der Einstellschraube ein, wenn das Spiel zu gross geworden ist oder sich der Raupentransporter nicht mehr einwandfrei lenken lässt.

1. Feststellmutter des betreffenden Lenkzugs lösen.
2. Spiel des Lenkhebels durch Drehen der Einstellschraube in Richtung G einstellen.

Lenkhebelspiel:
1 bis 5 mm (an der Lenkhebelhalterung)

3. Nach erfolgter Einstellung, Feststellmutter wieder festziehen.

7.7.5. Raupenspannung

HINWEIS

Bei zu geringer Raupenspannung können sich die Raupenbänder vom Fahrzeug lösen, wobei das Fahrzeug beschädigt werden kann und der Bediener und weitere Personen schwere bzw. tödliche Verletzungen erleiden können.

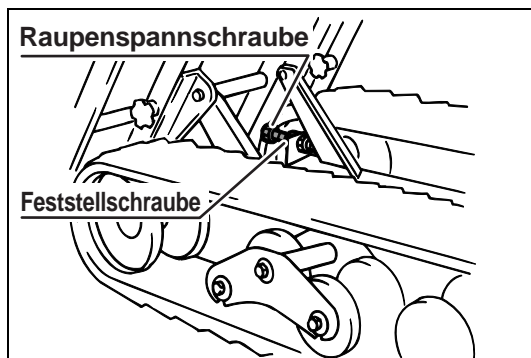
Während der ersten 100 Betriebsstunden dehnen sich die Raupenbänder und die Raupenspannung verringert sich.

Prüfen Sie die Raupenspannung vor jedem Einsatz des Raupentransporters und einmal monatlich, siehe Tabelle „Wartungsintervalle“.

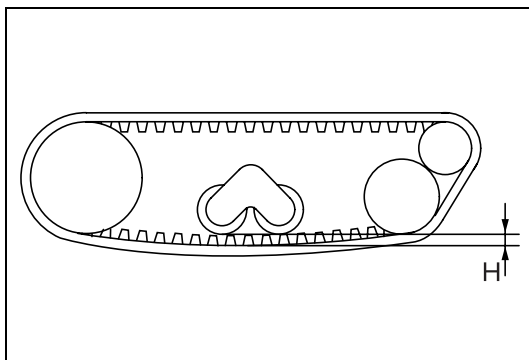
1. Fahrgestell vorn und hinten so hochbocken, dass das betreffende Raupenband angehoben und waagrecht ausgerichtet ist.

HINWEIS

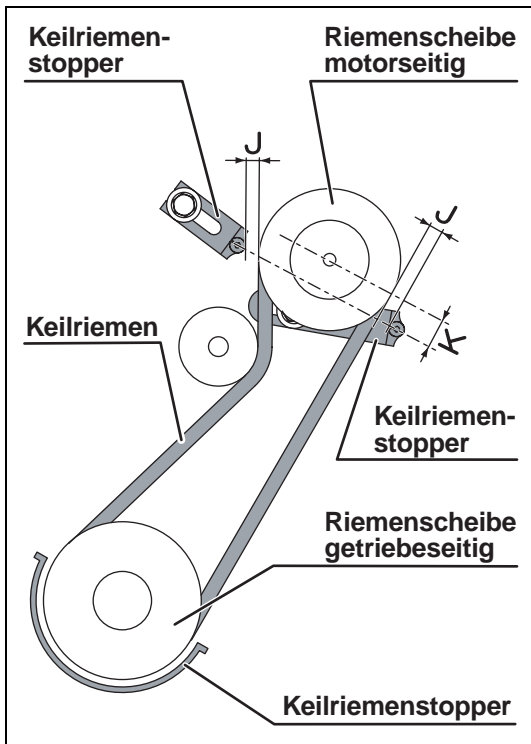
Beim Hochbocken ist besonders darauf zu achten, dass das Fahrzeug sicher steht und sich nicht weg bewegen kann.



2. Pritsche anheben (siehe Kapitel 6.5.1/ 6.5.2, Seite 18/ 19).
3. Feststellschraube lösen.



4. Spannschraube so verdrehen, dass sich zwischen der Raupe und den Laufrollen ein Spiel (H, siehe Abbildung) von 10 bis 15 mm einstellt.
5. Pritsche wieder absenken (siehe Kapitel 6.5.1/ 6.5.2, Seite 19).



7.7.6. Keilriemenstopper

HINWEIS

Falls sich die Kupplung nicht vollständig ausschalten lässt, ist möglicherweise der Keilriemenstopper falsch eingestellt. Falls der Keilriemenstopper zum Riemenwechsel ausgebaut wurde, ist er wie nachfolgend beschrieben einzustellen.

Während des Einstellvorgangs ist der Motor abzustellen.

1. Sicherheitsabdeckung entfernen.
2. Bei in Stellung „FAHRT“ betätigtem Totmannhebel ist ein Spiel (J) zwischen dem Fahrtriebs-Keilriemen und dem Keilriemenstopper von etwa 5 bis 6 mm und ein Spiel (K) von etwa 10 bis 20 mm einzustellen. (Bei in Stellung „FAHRT“ betätigtem Totmannhebel ist ein Spiel zwischen dem Hydraulik-Keilriemen und Keilriemenstopper von mindestens 5 mm einzustellen.)
3. Keilriemenstopper getriebeseitig so einstellen, dass der Abstand zwischen Keilriemenstopper und Keilriemen an allen Stellen gleich ist.

7.8. Wartung nach dem Einsatz

Wartung nach dem Einsatz unter normalen Bedingungen

- Nach dem Einsatz sind dem Fahrzeug anhaftender Schmutz, Wasser und Fremdkörper zu entfernen. Motor und Bedienelemente zur Verhütung von Korrosion nicht mit Wasser abwaschen.
- Der Raupentransporter ist beim Abstellen im Freien wasserdicht abzudecken.

Wartung nach dem Einsatz bei kalter Witterung

- Nach dem Einsatz sind dem Fahrzeug anhaftender Schmutz, Wasser und Fremdkörper zu entfernen. Das Fahrzeug ist auf einem Beton- oder einem anderen festem und trockenem Untergrund abzustellen oder aufzubooken. Falls dem Fahrzeug anhaftendes Wasser oder Schmutz gefrieren, können Funktionsstörungen auftreten. (In sehr kalten Gegenden sind Holzblöcke quer zur Fahrtrichtung unter die Raupe zu legen).
- Der Raupentransporter ist beim Abstellen im Freien wasserdicht abzudecken.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit Gewalt zu bewegen, wenn es festgefroren ist und sich nicht mehr in Betrieb nehmen lässt. Tauen Sie stattdessen die festgefrorenen Teile mit warmem oder heissem Wasser auf oder warten Sie ab, bis das Eis geschmolzen ist. Seien Sie vorsichtig beim Bewegen des Fahrzeugs. Für diesbezügliche Schäden übernimmt Rapid keine Haftung.

8. EINLAGERUNG (LÄNGERFRISTIGES ABSTELLEN)

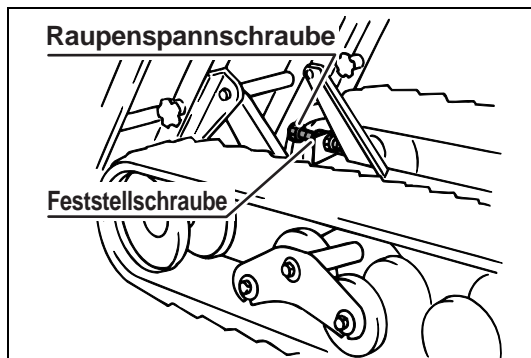
Zum längerfristigen Abstellen des Raupentransporters sind einige Vorkehrungen zu treffen, damit der Raupentransporter beim nächsten Einsatz funktionsfähig ist. Führen Sie zunächst die unter „Wartung nach dem Einsatz“ (siehe Kapitel 7.8, Seite 35) beschriebenen Arbeiten durch. Danach sind die folgenden Arbeitsschritte auszuführen.

⚠ GEFAHR

Raupentransporter, Batterie oder Kraftstoff nicht an Orten mit offenem Feuer oder hohen Temperaturen abstellen – Brandgefahr!

HINWEIS

Raupentransporter nicht an Orten mit hoher Feuchtigkeit oder hohem Staubaufkommen abstellen. Beim Abstellen erst Motor abkühlen lassen und dann Raupentransporter mit einer wasserdichten Plane abdecken.



8.1. Raupentransporter

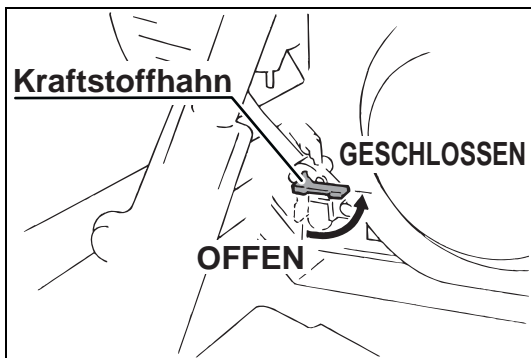
1. Raupen-Spannschrauben lockern (siehe Kapitel 7.7.5, Seite 34).
2. Raupentransporter aussen mit einem ölgetränkten Lappen abreiben, danach alle beweglichen Teile schmieren.
3. Ein Brett unter die Raupe legen.
4. Totmannhebel auf „STOPP“ und Raupe durch Unterlegkeile sichern.

8.2. Motor

HINWEIS

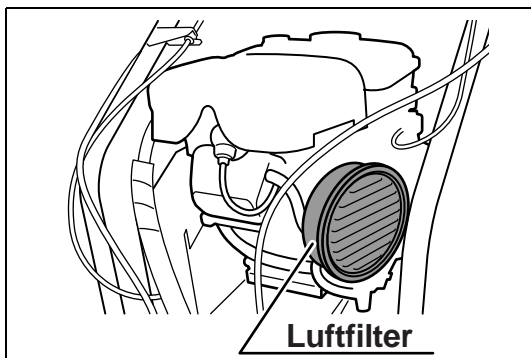
Falls Kraftstoff längere Zeit im Vergaser verbleibt, kann der Vergaser beschädigt werden und es können Start- und Betriebsschwierigkeiten auftreten. Deshalb sind zum längerfristigen Abstellen des Raupentransporters der Vergaser und der Kraftstofftank zu leeren. Niemals Kraftstoff verwenden, der lange Zeit gelagert wurde.

Für Einzelheiten zum längerfristigen Abstellen des Motors, siehe mitgelieferte Betriebsanleitung „Motor“.



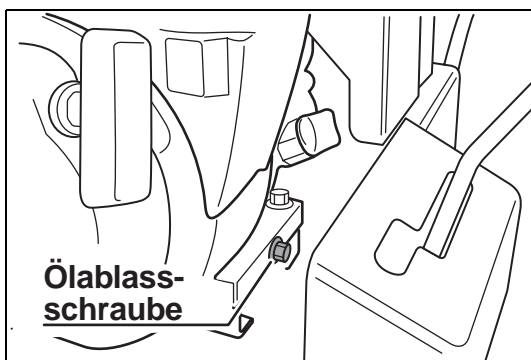
8.2.1. Kraftstoffhahn

1. Drehen Sie den Kraftstoffhahn in die Stellung „GESCHLOSSEN“, um die Kraftstoffzufuhr zu unterbrechen.



8.2.2. Luftfilter reinigen

1. Luftfilterelement abnehmen und reinigen (siehe Kapitel 7.6.1, Seite 28).



8.2.3. Ölwechsel

1. Motoröl ablassen, danach vorgeschriebenes Motoröl einfüllen (siehe Kapitel 7.4.1, Seite 25).

9. FEHLER SUCHEN UND BEHEBEN

Für einige Reparaturarbeiten sind besondere Kenntnisse oder Spezialwerkzeuge erforderlich, wie in der Fehlersuchtablette beschrieben. Wenden Sie sich in diesen Fällen an Ihren Händler und lassen Sie die entsprechenden Instandsetzungs-, Einstell- und Austauscharbeiten durch ihn vornehmen.

WARNUNG

Falls der Raupentransporter fehlerhaft oder nicht normal funktioniert, Raupentransporter sofort abstellen. Falls der fehlerhaft oder nicht normal funktionierende Raupentransporter weiter eingesetzt wird, können der Bediener oder weitere Personen schwer oder tödlich verletzt bzw. der Raupentransporter beschädigt werden.

Halten Sie sich bei der Fehlersuche an die Angaben in der Fehlersuchtablette. Beachten Sie bei Arbeiten mit Kraftstoff, Öl oder anderen Betriebsstoffen bzw. an der Batterie alle entsprechenden Sicherheitsvorschriften. Beachten bei der Fehlersuche alle für eine bestimmte Fehlersucharbeit geltenden Sicherheits- und Wartungsvorschriften.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie einen Fehler nicht beheben können oder Sie nicht über die benötigten Kenntnisse oder die korrekten Werkzeuge verfügen, und lassen Sie die entsprechenden Instandsetzungs-, Einstell- und Austauscharbeiten durch ihn vornehmen.

Fehlersuchtablette

Betrifft	Fehler	Haupt-Ursachen	Abhilfe
Motor	Motor lässt sich nicht oder nur schwer starten.	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Kraftstoff. • Zuviel Kraftstoff zugeführt. • Zu wenig Motoröl. • Zündung oder Zündkerze defekt wegen Verschmutzung oder zu schwacher Zündfunken. • Andere 	<ul style="list-style-type: none"> → Kraftstoff tanken (siehe Seite 12). → Warten Sie etwas, bevor Sie neu starten. → Öl nachfüllen (siehe Seite 25). → Zündkerze reinigen oder ersetzen (siehe Seite 29). → Halten Sie sich an die unter „6.2. Anlassen des Motors“ beschriebene Vorgehensweise und machen Sie einen erneuten Anlassversuch. Falls auch dieser misslingt, wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler.
	Motor geht nach dem Anlassen sofort aus.	<ul style="list-style-type: none"> • Kraftstoffhahn nicht geöffnet. • Kraftstoff fehlt. • Choke nicht wieder ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> → Kraftstoffhahn öffnen (siehe Seite 13). → Kraftstoff tanken (siehe Seite 12). → Choke ausschalten (siehe Seite 14).

Betrifft	Fehler	Haupt-Ursachen	Abhilfe
Motor	Motor geht unerwartet aus.	<ul style="list-style-type: none"> Kein Kraftstoff. Motorschaden wegen Ölman- gel oder schlechtem Ölzustand 	<ul style="list-style-type: none"> → Kraftstoff tanken (siehe Seite 12). → Ölstand überprüfen und Öl nachfüllen (siehe Seite 25).
	Leerlaufdrehzahl fehlerhaft.		→ Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler.
	Motorleistung unzu- reichend oder Beschleunigung zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> Keilriemen lose. Gashebel falsch eingestellt. Zu starke Beladung. 	<ul style="list-style-type: none"> → Einstellen. → Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler. → Beladung verringern.
	Ungewöhnliche Geräusche oder Vib- rationen im Bereich des Motors oder in seiner Umgebung.	<ul style="list-style-type: none"> Schrauben lose. 	→ Überprüfen und festziehen.
	Erhöhter Ölver- brauch.	<ul style="list-style-type: none"> Motorölverlust. 	→ Überprüfen und reparieren.
	Motor wird zu heiß.	<ul style="list-style-type: none"> Zu wenig Motoröl. 	→ Öl nachfüllen (siehe Seite 25).
	Erhöhter Kraftstoff- verbrauch.	<ul style="list-style-type: none"> Kraftstoffaustritt aus dem Kraft- stoffsystem. Luftfilter verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> → Überprüfen und reparieren (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Reinigen oder ersetzen (siehe Seite 29).
	Aus dem Auspuff kommt viel schwar- zer Rauch (Abgas- zustand fehlerhaft).	<ul style="list-style-type: none"> Kompression zu gering. Luftfilter verstopft. Choke nicht wieder ausge- schaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> → Überprüfen und reparieren (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Reinigen oder ersetzen (siehe Seite 29). → Choke ausschalten (siehe Seite 14).
	Aus dem Auspuff kommt weißer oder blauer Rauch (Abgaszustand feh- lerhaft).	<ul style="list-style-type: none"> Motorölstand zu hoch. Ungeeigneter Kraftstoff. Zylinder oder Kolbenring ver- schlissen. 	<ul style="list-style-type: none"> → Ölstand kontrollieren und ggf. korrigieren (siehe Seite 25). → Kraftstoff wechseln. → Überprüfen und reparieren (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler).
	Gashebel klemmt.	<ul style="list-style-type: none"> Gaszug gebrochen oder korro- diert. Gashebel verbogen oder nicht funktionsfähig. 	<ul style="list-style-type: none"> → Ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler).

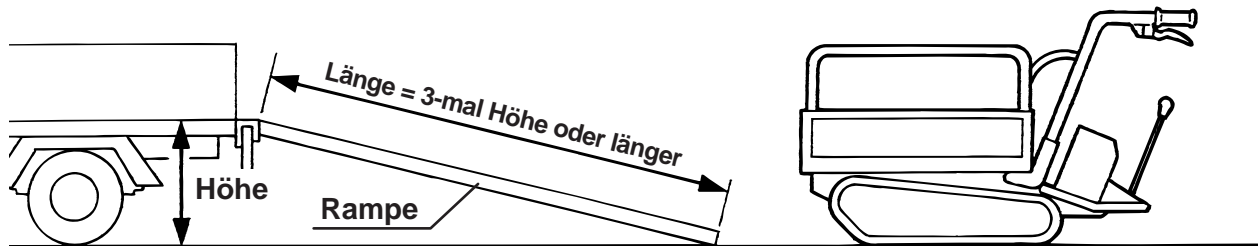
Betrifft	Fehler	Haupt-Ursachen	Abhilfe
Antrieb	Fahrzeug fährt nicht, obwohl sich der Totmannhebel auf „FAHRT“ befindet.	<ul style="list-style-type: none"> • Gang nicht vollständig eingelegt. • Fahrzeug fährt nicht trotz eingeschalteter Kupplung. • Keilriemen nicht eingelegt oder sehr lose. • Getriebeschaden. 	<ul style="list-style-type: none"> → Gang korrekt einlegen. → Bremse ist eingeschaltet. Bremse einstellen (siehe Seite 32). → Keilriemen einlegen oder spannen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler.
	Fahrzeug hält nicht an oder Kupplung schleift trotz Totmannhebel auf „STOPP“.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung fehlerhaft. 	→ Einstellen (siehe Seite 31).
	Keilriemen rutscht bei Totmannhebel auf „FAHRT“.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung fehlerhaft. 	→ Einstellen (siehe Seite 31).
	Ungewöhnliche Geräusche aus der Getriebegegend.	<ul style="list-style-type: none"> • Getriebe- oder Lagerschaden. 	→ Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler.
	Gangschaltung funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplung falsch eingestellt • Getriebe- oder Lagerschaden. 	<ul style="list-style-type: none"> → Einstellen (siehe Seite 31). → Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler.
	Gänge rutschen heraus.	<ul style="list-style-type: none"> • Gangschaltung schwergängig. • Getriebeverschleiß. • Zu starke Beladung. 	<ul style="list-style-type: none"> → Gänge fest einlegen. → Wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler. → Beladung verringern.
	Lenkhebel lose.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung fehlerhaft. 	→ Einstellen (siehe Seite 32).
	Kurvenfahrt schwierig.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung fehlerhaft. 	→ Einstellen (siehe Seite 32).
Bremsen	Bremswirkung schlecht.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellmutter lose. • Verschleiß der Bremsbetätigung. • Öl in der Bremstrommel. • Wasser in der Bremstrommel. • Zu starke Beladung. 	<ul style="list-style-type: none"> → Einstellen (siehe Seite 31). → Bremsbetätigung ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Öldichtung ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler). → Bremse mehrmals betätigen, um das Wasser zu entfernen. → Beladung verringern.
Raupe	Kurvenfahrt schwierig.	<ul style="list-style-type: none"> • Falsch eingestellt. 	→ Einstellen (siehe Seite 33).

Betrifft	Fehler	Haupt-Ursachen	Abhilfe
Antriebsrad, Lauf- und Ausgleichsrollen	Unregelmäßige Geräusche.	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerschaden. 	→ Defektes Teil ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler).
	Ungewöhnliche Wärmeentwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerschaden. 	→ Defektes Teil ersetzen (wenden Sie sich bitte an Ihren Rapid-Händler).
	<p>Das Diagramm zeigt ein Antriebsband, das auf einer Laufrolle (rechts) und einem Antriebsrad (links) verläuft. In der Mitte sind zwei Ausgleichsrollen (eine oben, eine unten) zu sehen, die das Band aufspannen. Die Beschriftungen 'Antriebsrad', 'Laufrolle' und 'Ausgleichsrollen' weisen auf diese Komponenten hin.</p>		
Kipp- und Hebeeinrichtung	Die Kipp- oder Hebeeinrichtung funktioniert nicht oder nicht korrekt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ölstand in der Hydraulik zu niedrig oder Ölzustand schlecht. • Ölverlust aus der Hydraulik. • Keilriemenspannung zu gering 	<ul style="list-style-type: none"> → Auffüllen oder ersetzen (siehe Seite 27). → Überprüfen und reparieren. → Einstellen (siehe Seite 34).

10. TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Beachten Sie beim Auf- und Abladen des Raupentransporters die folgenden Sicherheitshinweise.

1. Es sind Laderampen mit den folgenden Eigenschaften zu verwenden:
 - die Tragfähigkeit muss das Gewicht von Fahrzeug und Bediener bei weitem übersteigen,
 - die Breite muss mindestens das 1,2-fache der Raupenbreite betragen,
 - die Länge muss mindestens das 3-fache der Höhe der Ladefläche des verwendeten Lastwagens betragen.



2. Die Laderampen sind an der Ladefläche des Lastwagens so zu befestigen, dass sie nicht wegrutschen können und dass keine Höhendifferenz zur Ladefläche des Lastwagens auftritt.

⚠ GEFAHR

Beim Auf- und Abladen des Raupentransporters dürfen sich keine weiteren Personen in der Nähe des Raupentransporters oder der Laderampen aufhalten.

Auf den Laderampen keine Richtungswechsel durchführen; es besteht die Gefahr, dass der Raupentransporteur herunterfällt.

Beim Hinauffahren ist der erste Vorwärtsgang und beim Hinunterfahren der erste Rückwärtsgang zu benutzen. Langsam fahren!

⚠ VORSICHT

Beim Hinüberfahren von den Laderampen auf die Ladefläche des Lastwagens kann sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs plötzlich verlagern.